



Gemeinde:
Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt



Schule:
Die neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Schule:
Einen Tag im Bundeshaus



Von Mensch zu Mensch:
Dr. Ellen Dür



Livio Stadler:
News aus Schweden –
Nyheter från Sverige



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Selbständigkeit üben auf dem Schulweg

Den Schulweg selbständig zurücklegen zu können, macht Kinder sicher und selbstbewusst, weil sie tagtäglich üben, sich im Strassenverkehr richtig zu verhalten. Zudem ist es eine weitere Möglichkeit, ungestört mit Gleichaltigen zu reden, einander zu helfen, zu lachen und gleich für den freien Nachmittag abzumachen. Der Taxidienst in die Schule verhindert dies.

Für unser Wohlbefinden ist das Selbstvertrauen ein sehr wichtiges Gut. Denn das Vertrauen, eine Aufgabe meistern zu können, hilft dabei, auch Herausforderungen anzunehmen, vor denen man sonst resignieren würde. Mutig zu sein und Vertrauen in seine Fähigkeiten zu bekommen, das kann man bereits auf dem Schulweg üben!



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Eigentlich wollte ich schon lange einmal über den neuen Trend in der Ernährung schreiben, über das Essen von Insekten. Aber jedes Mal frierts mich und schon das Schreiben widersteht mir, geschweige denn das Essen!

Mit Ellen Dür, die ich in dieser Ausgabe portraituren darf, sprach ich übers Essen, übers Ab- und Zunehmen. Und auch in diesem Gespräch fielen die magischen Worte: Gesunde Proteine! Insekten enthalten davon viele, und auch Vitamine, Mineralstoffe und ungesättigte Fettsäuren. Zudem verzeichnen Insekten eine viel bessere Ökobilanz als Rind, Schwein und Co. Also ich bin gespannt, ob und wann Heuschrecken, Grillen, Mehl- und Buffalowürmer auf unseren Tellern landen. En Guete!

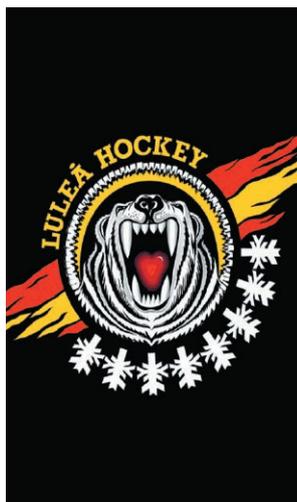
Romy Beeler

Neue Rubrik mit Livio Stadler

News aus Schweden – Nyheter från Sverige



Livio Stadler



Mittlerweile kennt ihn wohl (fast) jede/r aus unserer Gemeinde: Den jungen Eishockey-Verteidiger Livio Stadler. Der sympathische Steinhauser wird kommende Saison nicht für den EVZ spielen, sondern für den schwedischen Klub Luleå, wo er in der U-20-Mannschaft eingesetzt wird.

Livio Stadler war einer der ersten, der beim EVZ-eigenen Ausbildungs- und Förderprogramm «The Hockey Academy» aufgenommen wurde. Das hoffnungsvolle Talent hat sich sehr gut entwickelt und sammelt nun Ausland-Erfahrungen. Damit wir die Möglichkeit haben, etwas von Livios Alltag, seinen Eindrücken und seiner Entwicklung in Schweden zu erfahren, werden wir in regelmässigen Abständen von ihm berichten.

Am 2. August frühmorgens ging der Flieger Richtung Schweden, an Bord Livio Stadler und sein Vater Peter, auch er einst Eishockey-Profi in den zugerischen Reihen. Kaum angekommen, hatte Livio das erste Training auf dem Eis. Während zehn Tagen blieb Peter Stadler bei seinem Sohn. Gemeinsam erledigten sie alle anfallenden Aufgaben, die ein geplanter zweijähriger Aufenthalt in der Fremde beinhalten.

Seine ersten Impressionen sind überaus positiv. Die Schweden spielen auf sehr hohem Niveau und er werde sportlich sehr gefordert, meint Livio in unserem ersten Gespräch. Ende August ist er mit seiner Mannschaft auf einem Roadtrip in den

Süden Schwedens unterwegs. Das bedeutet viele Stunden Fahrt im Car, ein Spiel, Weiterfahrt und ein weiteres Treffen auf einen Gegner, dann Rückfahrt nach Luleå, zehn Stunden Fahrt sind in Schweden keine Seltenheit. Das Land ist mit knapp 450'000 km² mehr als zehnmal so gross wie die Schweiz.

Livio Stadlers Alltag ist geprägt von Trainings und Spielen, aber auch von Schulstunden, die er freiwillig belegt. Er hat sich für Schwedisch, Englisch und Mathematik entschieden, damit er auch schulisch am Puck bleibt.

Schwedisch sei schwierig zu erlernen. Die Sprache verfügt über einen ganz anderen Rhythmus als Deutsch oder Englisch, obwohl es eine germanische Sprache ist, meint der junge Steinhauser. Livio hat vor, sie sehr schnell gut zu beherrschen, damit er seine schwedischen Trainer bald bestens versteht und sich auch integrieren kann.

Wir drücken die Daumen, lycka till!

RB



Livio Stadler im Luleå-Dress

Inhalt

Gemeinde	3-8
Feuerwehr	9
Jugendarbeit	10
Schule	11-14
Ludothek & Bibliothek	15-16
Pfarrrei	17
Vereine	18, 21-22, 25-26, 29, 32
Portrait	19-20
Rätsel	23
kultur steinhausen	24, 27
Rezepte	28
Gewerbe	30-31, 35
ref. Kirchen	33
Kirchgemeinden	34
Agenda	36

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4800 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Eva Meier, Peter Hobi
Red.-Schluss	
Okt.-Ausgabe	10. September 2016
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Personelles

Am 1. August 2016 hat Pia Wengi, Steinhausen, ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin bei Schule plus aufgenommen. Am 1. September 2016 beginnen Nadine Püntener, Cham, Sachbearbeiterin Präsidiales, und Christina Baur, Affoltern am Albis, Leiterin Schulsekretariat, bei der Gemeinde. Wir begrüssen die drei neuen Mitarbeiterinnen und heissen sie herzlich willkommen.

Lara Rossel, Sachbearbeiterin Präsidiales, hat die Gemeinde Ende August 2016 verlassen. Wir danken Lara Rossel für ihre wertvollen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Delia Wirth, Vorpraktikantin in der Jugendarbeit, hat ihre Anstellung per Mitte Juli 2016 beendet. Wir danken Delia Wirth für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Erfolgreiche Lernende

Zwei Lernende der Gemeinde Steinhausen haben Ende Juni die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich absolviert und ihre Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen können: Natacha Marty (Kauffrau) und Albert Selimaj (Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst).

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Lehrabgängern zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Neue Lernende

Giusy Angelino, Knonau, als Kauffrau, Silvan Haas, Steinhausen, als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst, Hakan Aydemir, Baar, als Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst, und Joel Elyes, Baar, ebenfalls als Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst haben Mitte August ihre Ausbildung bei der Gemeinde begonnen.

Martina Gwerder, Goldau, trat am 1. August 2016 ihr halbjähriges Praktikum auf dem Schulsekretariat im Rahmen ihrer Ausbildung zur Mediamatikerin bei bildxzug an.

Wir wünschen den neuen Lernenden eine interessante Ausbildung und heissen sie auf der Gemeinde herzlich willkommen.

Arbeitsjubiläum

Am 1. September 2016 feiert Marcello Barlafante, Schulsozialarbeiter, sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum. Wir gratulieren Marcello Barlafante recht herzlich und danken ihm für seine treuen Dienste.

Friedhofskommission

Der Gemeinderat hat Gabriela Rüegg, FDP. Die Liberalen, als neues Mitglied der Friedhofskommission ab 1. Januar 2017 gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Hanspeter Stohler an, der per Ende 2016 aus der Kommission zurücktritt.

Baubewilligungen

ECONIMO AG, Prof. Dr. Urs Weidmann, Gewerbestrasse 11, 6330 Cham: Neubau ECONIMO Pilotanlage befristet für 12 Monate, Assek.Nr. 08.00746a, GS 977, 978 und 986, Sumpfstrasse 3.

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen: Neubau Aussenlift, GS 256, Schulanlage Sunnegrund.

Ivira AG, Arbachstrasse 2, 6340 Baar: Abbruch Assek.Nr. 08.00658a und Neubau Geschäftshaus, GS 813, Hinterbergstrasse 36a.

Joseph Florio, Kirchmattstrasse 44, 6312 Steinhausen: Zimmeranbau, Assek.Nr. 08.00612a, GS 1497, Kirchmattstrasse 44.

Thomas und Elvira Meierhans, Bannstrasse 38, 6312 Steinhausen: Einbau Kaminanlage für Holzkochherd, Assek.Nr. 08.00045a, GS 770, Bannstrasse 38.

Jasmin und Iwan Wolgensinger, Freudenbergstrasse 5, 6312 Steinhausen: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Assek. Nr. 08.00218a, GS 420, Freudenbergstrasse 5.

Liberty Gastro GmbH, Bahnhofstrasse 63, 6312 Steinhausen: Befristete Bewilligung für Aussenbestuhlung Gastronomiebetrieb, Assek.Nr. 08.01106a, GS 1138, Bahnhofstrasse 63.

Arge Blue Architects/Ghisleni Partner AG, Stefan Roovers, Wasserwerkstrasse 129, 8037 Zürich: Neubau Bürogebäude mit Autoeinstellhalle (revidierte Baueingabe), GS 974, Sumpfstrasse 18.

Tageskarte Gemeinde

Die Tageskarte Gemeinde kostet neu ab 1. September 2016 CHF 40. Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Steinhausen werden weiterhin total sieben Tageskarten angeboten.

AHV-Zweigstelle

Am 30. Juni 2016 hat die Ausgleichskasse Zug eine Revision der AHV-Zweigstelle Steinhausen im Rahmen einer periodischen Überprüfung durchgeführt. Dabei wurden der Leiterin Manuela Hösli und ihrer Stellvertreterin Rosmarie Zimmermann ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Wir danken den beiden verantwortlichen Mitarbeiterinnen für ihre kompetente Führung der AHV-Zweigstelle.

Büroschliessung

Am Freitag, 2. September 2016, bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung, das Schulrektorat, das Betreibungsamt und die Bibliothek wegen des Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen.



Gemeinde

freude am handwerk **käslin**
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen



**Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service**

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch



Präventionsbus machte Station im Dorf

Präventionsbus der Krebsliga auf dem Dorfplatz

Am Mittwoch, 22. Juni, besuchte der Präventionsbus der Krebsliga Schweiz den Dorfplatz Steinhausen. Über 70 Personen erhielten Antworten, Tipps und Informationen zur Prävention.

Im zwölf Meter langen Bus wurden Krebsprävention und Krebsfrüherkennung anschaulich erklärt. Auf einem interaktiven und massgeschneiderten Rundgang erhielten die Besucherinnen und Besucher konkrete Tipps für einen gesunden Lebensstil und Empfehlungen zur Krebsfrüherkennung. Die Interessierten wurden durch Mini-Inszenierungen individuell informiert.

Die Mitarbeitenden der Krebsliga Schweiz wiesen auf die wichtigsten Fachinformationen zur Krebsfrüherkennung hin. Die Möglichkeit, Fragen vor Ort zu stellen, wurde rege genutzt und Informationsmaterial bezogen.

Das interessierte Publikum war sehr dankbar für die Informationen und eine Besucherin bemerkte: «Eigentlich weiss ich schon viel, aber es erinnert mich daran, einigen Themen wieder mehr Beachtung zu schenken».

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Krebsliga Schweiz, www.krebsliga.ch



vlnr: Catherine Wehrli, Leiterin Soziales und Gesundheit, Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin und Monika Binder, Sachbearbeiterin Soziales und Gesundheit, vor dem Präventionsbus auf dem Dorfplatz



Feiern Sie mit uns das einjährige Jubiläum von KUNZTHANDWERK



Schauen Sie Peter Bissig (www.holzbildhauen.ch) beim Schnitzen über die Schulter.



Samstag
10. September 2016
10 – 16 Uhr

Neudorfstrasse 2 | CH-6312 Steinhausen | www.kunzthandwerk.ch

Christel Haberstich geehrt

Aber auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler 2015/2016 wurden ausgezeichnet.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 wurden 28 Sportlerinnen und Sportler aus Steinhausen für ihre Erfolge geehrt.

Als Höhepunkt war dieses Jahr auch eine besondere Ehrung dabei.

Christel Haberstich...

...wurde für ihr ausserordentliches gesellschaftliches Engagement während vieler Jahre ausgezeichnet. 1978 war sie Gründerin der «Aspekte Steinhausen», die sie während 20 Jahren herausgab.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt:

Joel Brüscheiler

Armbrust: U23 Männer Weltmeister 30m Team, 30m Team Einzel Kombination, 30m Einzel Kniend, 2. Rang 10m Einzel Men, Schweizermeister in Elite 30m Stehend, Elite 30m Kniend, 2. Rang Elite 30m Kombination

Livio Fruci

Reiten: T6 Jugend Schweizermeister mit Islandpferd Svipur

Oliver Grob

Eisschnelllauf: Schweizermeister Junioren Allround, Junioren Sprint, 2. Rang Elite Einzeldistanzen 500m, 3. Rang Elite Einzeldistanzen 1000m, 3. Rang Elite Einzeldistanzen 1500m

Monika Hurschler

Armbrust: U23 Frauen Weltmeisterin 30m Team, 3. Rang 10m Team Woman, Schweizermeisterin in Junioren 30m Stehend, 30m Kniend, 30m Kombination

Ruth Meier

Eisstock: 3. Rang Damen Duowettbewerb Schweizermeisterschaft

Sandrine Müller

Orientierungslauf: D20 Schweizermeisterin in Langdistanz-OL, 3. Rang Sprint-OL, 3. Rang Mitteldistanz-OL, 3. Rang Nacht-OL, Juniorenweltmeisterschaft 2. Rang Staffel-OL, 3. Rang Langdistanz-OL, 3. Rang Mitteldistanz-OL

Simon Pfiffner

Rope Skipping/Seilspringen: Schweizermeister im Herren Einzel

Kurt Struzina

Rudern: Schweizermeister in Einer Master D, Einer Master 50+ (Indoor)

Jolanda Zürcher

Badminton: Schweizermeisterin in Einzel Senioren 50+, 2. Rang Damendoppel Senioren 50+, 2. Rang Mixeddoppel Senioren 50+

Antonio Barukcic / Christoph Meienberg

Tennis: Special Olympics World Games Los Angeles 3. Rang Doppel (5. Stärkenklasse)
Antonio Barukcic: 2. Rang Einzel (4. Stärkenklasse)
Christoph Meienberg: 2. Rang Einzel (5. Stärkenklasse)

Céline Baumann / Mara Betschart

Beachvolleyball: 3. Rang U17 Schweizermeisterschaft

Nina Betschart / Nicole Eiholzer

Beachvolleyball: 1. Rang European Games in Baku, U22 Europameisterinnen, 3. Rang Schweizermeisterschaften Damen

Peer Harksen

Beachvolleyball: U21 Schweizermeister
Volleyball: U23 Schweizermeister

Manon Büchel

Rudern: U17 Schweizermeisterin im Doppelvierer

Gian Struzina

Rudern: 3. Rang U15 Schweizermeisterschaft im Doppelvierer

Timo Spörri, Raffael Styger, Ramon Horat und Andri Struzina

Rudern: U19 Schweizermeister im Achter
Andri Struzina: U19 Schweizermeister im Zweier, 3. Rang U19 Länderkampf im Zweier

Florian Petritsch / Antonia Erni

Ju-Jitsu: 2. Rang Schweizermeisterschaft, 3. Rang Weltmeisterschaft

Colin Schleiss

Eishockey: 3. Rang Junioren Elite A Schweizermeisterschaften

Ryan Althaus, Nando und Lou Schriber

Inline-Hockey:
Mini's U12 Schweizermeister



Hinten v.l.n.r.: Lou Schriber, Ryan Althaus, Nando Schriber, Gian Struzina, Peer Harksen, 3. Reihe: Andri Struzina, Monika Hurschler, Antonio Barukcic, Christoph Meienberg, Kurt Struzina, 2. Reihe: Joel Brüscheiler, Antonia Erni, Florian Petritsch, Oliver Grob, Colin Schleiss, Vorne: Manon Büchel, Livio Fruci, Ruth Meier, Christel Haberstich, Jolanda Zürcher, Raffael Styger, Timo Spörri, Ramon Horat, Simon Pfiffner, Barbara Hofstetter (es fehlen wettkampfbedingte: Sandrine Müller, Celine Baumann, Mara Betschart, Nina Betschart, Nicole Eiholzer).



Gemeinde



Gemeinde
Steinhausen

Öffentliche Orientierungsversammlung

An der gemeindlichen Urnenabstimmung vom 25. September 2016 entscheiden die Stimmberechtigten über den Baukredit für die

Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen

Am Montag, 5. September 2016, 20.00 Uhr, im Zentrum Chilematt, Saal 2, Steinhausen, informieren wir Sie gerne über das Projekt und den beantragten Baukredit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinde Steinhausen
Bau und Umwelt



Gemeinde
Steinhausen

Unternehmerfrühstück 2016

Wir freuen uns, die Unternehmerinnen und Unternehmer zum Unternehmerfrühstück einzuladen.

Datum, Zeit: **Mittwoch, 28. September 2016, 07.30 Uhr
mit anschliessendem Referat**
Ort: **Zentrum Chilematt, Steinhausen**
Referent: **Benjamin Kaulich, Chief Commercial Officer, allvisual ag, Steinhausen**

Am 6. April 2016 ist das Unternehmen allvisual ag, das den Sitz Anfang 2015 von Mollis GL nach Steinhausen verlegt hat, zur Hauptgewinnerin des Zuger JungUnternehmer Preises 2016 gekürt worden.

Benjamin Kaulich wird uns erzählen, was die allvisual ag motiviert hat, an der Verleihung des JungUnternehmerpreises mitzumachen. Er gibt uns Einblick in Erfahrungen und Nutzen seit der Verleihung der Auszeichnung.

Gemeinde Steinhausen
Finanzen und Volkswirtschaft

Die Schulsozialarbeit stellt sich vor

Beratung für Kinder, Jugendliche, Eltern und schulische Fachpersonen

Die Schulsozialarbeit des Kindergartens sowie der Primar- und Oberstufe ist eine Beratungsstelle der Gemeinde Steinhausen. Sie bietet Beratung für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie schulische Fachpersonen zu sozialen, schulischen und familiären Themen an.

Das Wohl des Kindes steht im Zentrum schulsozialarbeiterischen Handelns. Die Schulsozialarbeit stärkt Kinder und Jugendliche in ihren sozialen Kompetenzen, so dass diese lernen, mit den Schwierigkeiten des Lebens umzugehen. Im Prozess des Erwachsenwerdens begleitet sie Kinder und Jugendliche und fördert sie in ihren Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen.

Schulsozialarbeit Sunnegrund 1/2/3/4 (Kindergarten und 1. bis 6. Klassen) Schulsozialarbeiter

Marcello Barlafante
Schulhaus Sunnegrund 1
6312 Steinhausen
Telefon 041 749 13 65
marcello.barlafante@steinhausen.ch

Anwesend während der
Bürozeiten: Montag - Freitag

Die Schulsozialarbeit der Gemeinde Steinhausen arbeitet partnerschaftlich mit dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen und bezieht dieses in den Lösungsprozess mit ein. So sind gute Begegnungen, Beziehungsaufbau und Vertrauen wesentliche Schwerpunkte in der Alltagsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen selbst wie auch mit Eltern und den schulischen Fachpersonen. Gemeinsam mit allen Beteiligten soll so ein gutes Schulklima gefördert werden.

Schulsozialarbeit Sunnegrund 5 (Kindergarten und 1. bis 6. Klassen) Schulsozialarbeiterin

Lisa Gabriel Rucki
Schulhaus Sunnegrund 5
6312 Steinhausen
Telefon 041 749 13 64
lisa.gabriel@steinhausen.ch

Anwesend während der Bürozeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag

Neben den Einzel- und Gruppenberatungen arbeitet die Schulsozialarbeit der Gemeinde Steinhausen mit ganzen Klassen. Sie führt Klassenarbeiten, Klasseninterventionen sowie Projekte zu sozial relevanten Themen durch. Die Schulsozialarbeitenden befinden sich in den Schulen direkt vor Ort. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Gespräche werden vertraulich behandelt. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail stattfinden. Die Schulsozialarbeitenden der Gemeinde Steinhausen stehen Ihnen für Fragen unter untenstehenden Kontakten gerne zur Verfügung.

Schulsozialarbeit Oberstufe Schulsozialarbeiterin

Monika Föhn-Schnarwiler
Schulhaus Feldheim 1
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 12 38
monika.foehn@steinhausen.ch

Anwesend während der Bürozeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag



vlnr: Monika Föhn, Lisa Gabriel und Marcello Barlafante



Gemeinde



Zu Fuss unterwegs – Sicher bis ins hohe Alter

Einladung zur Veranstaltung von «Fussverkehr Schweiz»



Am 21. September 2016 findet die Veranstaltung von «Fussverkehr Schweiz» zum Thema «Zu Fuss unterwegs – Sicher bis ins hohe Alter» im Zentrum Chilematt statt.

Zu Fuss gehen ist Autonomie, Lebensqualität und Lebenslust. Das Risiko, im Strassenverkehr zu verunfallen, nimmt im Alter jedoch stark zu. Sollte man deswegen auf die Mobilität zu Fuss verzichten?

Die Antwort lautet klar nein. Doch es lohnt sich, Vorkehrungen zu treffen.

Zu Fuss unterwegs – Lebenslust und -qualität

Das alltägliche zu Fuss gehen garantiert Mobilität, Unabhängigkeit und Gesundheit bis ins hohe Alter. Vor allem für ältere Menschen bedeutet zu Fuss unterwegs sein einen grossen Gewinn an Lebenslust und Lebensqualität. Wer täglich 30 Minuten zu Fuss geht, bleibt länger gesund und aktiv. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden. Ältere Fussgängerinnen und Fussgänger sind im Verkehr überdurchschnittlich gefährdet.

Kampagne «Sicher zu Fuss – auch im hohen Alter»

Aus diesem Grund setzt sich «Fussverkehr Schweiz» speziell für ältere Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Es werden Verkehrssicherheitskurse wie zum Beispiel «mobil sein und bleiben» oder die Kampagne «Zu Fuss im hohen Alter – Sicher im Strassenverkehr» für Senioren-Gruppen angeboten. Der Kurs sowie die Kampagne bieten Informationen sowie Unterhaltung und regen zum Denken an.

Gesellschaft

Das Projekt ermöglicht es älteren Menschen, länger selbstständig mobil zu sein. Die selbstständige Mobilität ist die Grundvoraussetzung, um am sozialen Leben teilnehmen zu können. Dadurch ermöglicht das Projekt gesellschaftliche Teilnahme bis ins hohe Alter. Gehen ist nicht nur gut für die physische Gesundheit, sondern auch für das psychische Befinden. Das Gehen ist die letzte Möglichkeit von selbstständiger Mobilität. Deshalb kann das Gehen vor Vereinsamung schützen.

Wirtschaft

Die positiven Effekte auf die Gesundheit der älteren Menschen wirken sich auch positiv auf die Gesundheitskosten aus. Die Bewegungsübungen dienen nicht nur dazu, die Aufmerksamkeit der älteren Leute zu fördern, sondern sie dienen auch der Gangsicherheit, das heisst der Sturzprävention.

Informationsveranstaltung

Wer an der Veranstaltung teilnimmt, wird ermutigt, sich vermehrt zu Fuss zu bewegen und generell Bewegung in den Alltag einzubauen.

Das Referat beinhaltet praktische Informationen zum besseren Verständnis von Verkehrssituationen und gibt Tipps zu sicherem Verhalten.

In einer Diskussion wird das eigene Verkehrsverhalten analysiert. Mit Fachleuten werden Schwachpunkte der Verkehrsinfrastruktur im Wohnumfeld der Teilnehmenden besprochen.

Der Referent erstellt für den Vortrag Fotos aus der Umgebung des Kurslokals. Fallen dabei Schwachstellen auf, werden diese dokumentiert und zusammen mit den Inputs der Teilnehmenden der Gemeinde zugesandt.

Veranstaltungsdetails

Dominik Bucheli,
«Fussverkehr Schweiz» gibt Tipps, wie Sie sich als Fussgängerin oder Fussgänger sicherer verhalten können.

Wann: Mittwoch, 21. September, 13.30 bis 16.00 Uhr

Wo: Zentrum Chilematt in Steinhausen.

Wir laden ältere Menschen, Angehörige, Betreuungspersonen und weitere Interessenten herzlich ein, sich an der kostenlosen Veranstaltung zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.fussverkehr.ch

www.fussverkehr.ch/zufuss

www.steinhausen.ch



Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera



Wettbewerb mit Schlauchgeschichten

Wer hat am genausten geschätzt?



Feuerwehr



Eine Transportleitung versorgt das Tanklöschfahrzeug mit Wasser ab einem Hydranten.

Ein Jubiläum, ein neues Fahrzeug und ein kantonaler Atemschutzwettbewerb waren Anlass für ein grosses Fest am 11. Juni 2016.

Trotz wechselhaftem Wetter kamen viele Besucherinnen und Besucher. Nach der Einweihung des Pionierfahrzeugs starteten auch die anderen Attraktionen wie die Kinderspielecke der Ludothek, die Hüpfburg, der Historienweg zum 175-Jahr-Jubiläum und der Atemschutzwettbewerb.

Wettbewerb

Während des Anlasses waren die Besucher zu einem Wettbewerb eingeladen. Dabei drehte sich die Frage um ein wichtiges Einsatzmittel der Feuerwehr: «Wie viele Meter Schlauch besitzt die Feuerwehr Steinhausen?» Diese Schätzfrage brachte so manchen Teilnehmer ins Grübeln und ins Rechnen.

Bei der exakten Zählung der Schläuche nach dem Anlass konnten 5'990 Meter erfasst werden. Die Vielfalt ist gross. Einerseits sind es rote, gelbe und weisse Gewebeschläuche mit einer Gummibeschichtung im Innern. Diese 20 Meter langen Schlauchstücke haben einen Durchmesser von 40, 75 und 110 mm und werden für den Löscheinsatz und den Wassertransport eingesetzt. Sie werden einzeln gerollt auf den Fahrzeugen mitgeführt.

Andererseits sind es schwarze formfeste Gummischläuche, die als Saugschläuche für die Motorspritzen oder für das Tanklöschfahrzeug verwendet werden. Da sie nicht gerollt werden können, werden sie in kurzen Stücken mitgeführt.

Zuletzt sind noch einige Spiralschläuche für Schmutzwasserpumpen im Wasserwehreinsatz.

Gewinner

Aus den eingeworfenen Wettbewerbaltos kristallisierten sich zehn Teilnehmende heraus, die sehr nahe an die 5'990 Meter kamen.

Agnes Speck landete beinahe einen Volltreffer, denn mit 6'012 Metern tippte sie nur 22 m daneben. Damit gewinnt sie den ersten Preis, eine Notfalltasche mit Erste-Hilfe-Set und einen 2 kg-Pulverlöschler. Mit 6'230 Metern erreichte Simon Huwyler das zweitgenaueste Ergebnis. Eine besondere Schätzung mit der Postleitzahl von Steinhausen kam von Stefan Fischer. Mit 6312 Metern erzielte er das drittgenaueste Resultat. Die beiden dürfen als Preis einen 2 kg-Pulverlöschler entgegennehmen.

Alle weiteren Personen, die am viert- bis zehntgenauesten tippten, gewinnen eine Löschdecke. Die Gewinnenden wurden bereits schriftlich informiert.

Dank

Ein grosses Dankeschön geht an viele freiwillige Helfende, die tatkräftig und unentgeltlich zum guten Gelingen dieses Festes beitragen. Weiter geht auch der Dank an alle Interessierten, die den Anlass besuchten.



Einsätze:

Mi, 01.08.2016, 05.16 Uhr

Äste über die Tannstrasse:

An einer Pappel sind zwei grosse Äste abgebrochen und direkt auf die Strasse gefallen. Der Baum wurde durch einen Förster kontrolliert. Anschliessend konnten die Äste von der Strasse geräumt werden.

Aufgebot: Kdo, Förster, ZUPO

So, 31.07.2016, 17.17 Uhr

Wasserwehr an der Hochwachtstrasse: Wegen eines verstopften Regenwasserablaufs ist Wasser in das Untergeschoss eingedrungen. Der Ablauf wurde entstopft und das restliche Wasser mit einem Wassersauger aufgenommen.

Aufgebot: Kdo

So, 31.07.2016, 15.06 Uhr

Unterstützung des Rettungsdienstes an der Bahnhofstrasse:

Die Zuger Polizei und der Rettungsdienst wurden für die Einsatzbewältigung unterstützt.

Aufgebot: Kdo, Gruppe Atemschutz, ZUPO, RDZ

Di, 26.07.2016, 09.38 Uhr

Wasserwehr an der Freudenbergstrasse: Wasser ist in den Keller gelaufen und wurde mit zwei Wassersaugern aufgenommen.

Aufgebot: Kdo, Pikett Klein



JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

SEPTEMBER

MEET AND GREET

Du kennst den Jugendtreff noch nicht? Dann ist dieser Anlass genau das Richtige für dich. Hier lernen wir uns gegenseitig kennen.



FREITAG, 9.9.

DEIN SAMSTAG

Der Samstag ist für dich und deine Kolleginnen und Kollegen reserviert. Komm mit deinen Ideen zu uns!



SAMSTAG, 10.9.

S'MORES

S'mores sind beliebte, süsse Snacks aus den USA, die traditionell am Lagerfeuer zubereitet werden. Komm vorbei und mache dir deine eigenen S'mores.



MITTWOCH, 14.9.

GROSSES KINO

Zu den gewöhnlichen Trefföffnungszeiten planen wir einen gemütlichen Kinonachmittag/-abend. Bei gutem Wetter sogar ein Open-Air-Kino. Den Film bestimmst du!



FREITAG, 23.9.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Starttag an der Schule Steinhausen

Herzlicher Empfang der neuen Lehrpersonen

Die Schulleitung begrüsst am Freitag, 19. August die Lehrpersonen in der Aula Feldheim 3 zum Start ins neue Schuljahr.

Die Gemeinde- und Schulpräsidentin Barbara Hofstetter eröffnete den Anlass mit den besten Grüßen und Wünschen des Gemeinderates sowie mit einigen persönlichen Gedanken.

Der nun seit einem Jahr amtierende Rektor Peter Meier übernahm danach das Wort und zeigte seine Ideen zum Schuljahresbeginn auf. Er stellte das Jahresmotto «Feedback holen – Feedback geben» vor und erläuterte seine Ziele und Erwartungen für das kommende Schuljahr.

Anschliessend wurden die neuen Lehrpersonen durch Barbara Hofstetter herzlich willkommen geheissen.

Nach dem gemeinsamen Znüni traf man sich in den verschiedenen Teams, um die Jahresziele und den Schulstart zu besprechen.

Neue Lehrpersonen und Mitarbeitende im Schuljahr 2016/17

Team Sunnegrund 1-3

Barbara Meyer, Psychomotoriktherapeutin

Team Sunnegrund 4

Nathalie Ryser, Schulische Heilpädagogin und DaZ



vlnr: Schulpräsidentin Barbara Hofstetter, Nathalie Ryser, Leyla Yilmaz, Leonie Etter, Barbara Meyer, Pia Wengi und Rektor Peter Meier

Team Sunnegrund 5

Leonie Etter, Primarlehrperson
Greta Niederer, Klassenassistentin
Leyla Yilmaz, Schulische Heilpädagogin

Schule plus

Pia Wengi

Schulsekretariat

Per 1. September übernimmt Christina Baur die Leitung des Schulsekretariats von Petra Bieri, die Mutterfreuden entgegen sieht.



Schule



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

hair relax

Jutta Bach

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 25 83

www.coiffeur-hairrelax.ch



Sprachenaustausch auf der Oberstufe rollt an

Im letzten Schuljahr gab es mehrere Austauschprojekte

Auf der Oberstufe Steinhausen soll der Sprachenaustausch mit der Westschweiz stetig ausgebaut werden. Im letzten Jahr gab es mehrere Projekte.

Der Sprachenaustausch mit einer realen Schulklasse bringt sehr viel. Dies zeigen verschiedene aktuelle Studien. Gerade der Kanton Zug ist in diesem Bereich noch nicht fortgeschritten und viele Schulen betreiben bis heute keinen oder kaum Sprachenaustausch.

In den vergangenen Jahren hat man in Steinhausen auf der Oberstufe damit begonnen. Die beiden Austauschverantwortlichen Irina Käser und Simon Randriamora haben in den letzten beiden Schuljahren nun je ein Pilotprojekt durchgeführt.

Austauschwoche mit Neuenburg

Im letzten Schuljahr führte Simon Randriamora mit seiner Klasse und weiteren Jugendlichen aus den anderen 3. Oberstufenklassen eine Austauschwoche durch. Mit der Partnerschule in Cernier NE

fand eine gesamte ausserschulische Woche statt. Zuerst kamen die 25 Schüler/-innen aus Cernier nach Steinhausen. In dieser Zeit wohnten sie bei den Familien zu Hause. Mitte Woche reisten die Schülerinnen und Schüler aus Steinhausen mit ihren Austauschpartnern gemeinsam nach Cernier. An beiden Orten wurden diverse Aktivitäten durchgeführt, trotz einer Woche mit schlechtem Wetter. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Alles konnte aber im Dauerregen nicht durchgeführt werden.

Positive Bilanz

Der Fremdsprachenaustausch gibt einen kurzen, aber intensiven Einblick in das schulische, familiäre und kulturelle Umfeld gleichaltriger Jugendlicher und schafft die Möglichkeit, typische Eigenheiten einer Region kennen zu lernen. Gleichzeitig können eigene Fremdsprachenkenntnisse angewendet werden. Sowohl Lehrpersonen als auch die Jugendlichen ziehen eine positive Bilanz: «Die Kunst ist es, die Jugendlichen dazu zu motivieren, miteinander zu sprechen. Einige Aktivitäten funktionierten sehr gut, andere weniger. Wenn die Führung in einem Museum bei-

spielsweise in der Fremdsprache stattfindet, gibt es Schülerinnen und Schüler, die nach spätestens zehn Minuten nicht mehr zuhören. Eine gemeinsame sportliche Aktivität fördert aber das Kommunizieren miteinander», so Klassenlehrer Simon Randriamora. Auch Heilpädagogin Marlies Bucher zog eine positive Bilanz: «Die Jugendlichen waren am Anfang scheu, haben sich dann aber immer mehr getraut. Ich fand dies eine ganz tolle Woche und habe auch für mich sehr viel profitiert.»

Eine Schülerin meinte: «Wie viele Fortschritte ich nun wirklich im Französisch gemacht habe, weiss ich noch nicht, aber mir gefiel die Woche sehr. Am Abend in der Gastfamilie musste man Französisch sprechen, denn die Gasteltern konnten weder Deutsch noch Englisch.» Ein anderer Schüler meinte: «Ich bin im Französisch zwar in der Real und dachte, ich verstehe dann nichts. Ich war aber erstaunt, wie gut ich mich mit meinem Austauschpartner unterhalten konnte. Teilweise auch auf Englisch, aber das macht ja nichts.»

In Zukunft sollen die Austauschaktivitäten auf der Oberstufe ausgebaut werden.



Alle Schüler des Austausches in Zürich

Zu Fuss oder mit dem Velo auf den Schulweg

Immer mehr Kinder werden mit dem Auto zur Schule gefahren



Schule

Immer mehr Schülerinnen und Schüler in Steinhausen legen ihren Schulweg nicht mehr zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurück, sondern werden von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gefahren. Ein wichtiges Lernfeld für die Kinder geht so verloren.

Im Französisch-Lehrmittel der Oberstufe werden die Unterschiede der Schule in Frankreich und der Schweiz aufgezeigt – einen frappanten Unterschied zeigt das dazugehörige Video: Ein Grossteil der Kinder wird in Frankreich mit dem Auto zur Schule gefahren. Mag dies für andere Kantone vielleicht noch zutreffen, ist es im Kanton Zug und gerade in Steinhausen nicht mehr so. Immer mehr Eltern fahren ihre Kinder, vorwiegend auf der Primarstufe, in die Schule.

Der Schulweg ist wichtig

Mit dem Schulstart häufen sich jeweils auch die Meinungen und Tipps zur Bewältigung des Schulwegs. Die Zuger Polizei rät beispielsweise, den Kindern vor Schulbeginn einen sicheren Weg zu zeigen. Die Kinder sollen das Zuhause frühzeitig verlassen, so dass sie auf dem Schulweg nicht unter Zeitdruck geraten. Das Überqueren der Strasse müsse zudem geübt werden. Was von Lehrpersonen, Rektoren und Verkehrspolizisten immer wieder geraten wird, ist nicht auf die sogenannten «Elterntaxi» zu setzen. «Der Schulweg zu Fuss ist für das Kind ein wichtiges Erlebnis», schreibt die Zuger Polizei in einer Medienmitteilung zum Schulbeginn. Rektor Peter Meier ist auch dieser Meinung: «Das Bringen der Kinder durch die Eltern in die Schule ist nicht notwendig. Wir plädieren für die Bewegung der Kinder, aber auch für Erlebnisse auf dem Schulweg, die für eine positive Entwicklung notwendig sind.»

Auch für die Lehrpersonen an der Schule Steinhausen ist klar, der Schulweg ist ein wichtiges Lernfeld. So ist der Schulweg nicht direkt durch die Eltern oder die Lehrer kontrolliert und bietet für die Kinder eine erste Möglichkeit, autonom zu handeln, zu erfahren und zu entdecken. Auf dem Schulweg erfahren sie die vier Jahreszeiten hautnah, machen Bekanntschaften mit anderen Menschen und können Tiere



Flankierende Massnahmen helfen der Schulwegsicherheit

und Pflanzen erleben. Zudem verbringen sie den Schulweg mit den «Schulgspändli». Unterwegs wird geplaudert, gelacht, Erfahrungen ausgetauscht und sicherlich auch mal lautstark gestritten und gerauft. All diese sozialen Interaktionen fördern die eigene Identität. Zudem braucht jedes Kind täglich viel Bewegung – die Bewältigung des Schulweges zu Fuss oder mit dem Fahrrad ist für die Gesundheit sehr nützlich.

Kind auf Schulweg vorbereiten

Warum immer mehr Eltern die Kinder zur Schule fahren, liegt sicherlich daran, dass der Strassenverkehr in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat.

Zudem ist der Schulweg für viele Kinder durch die vielen Neubauten von der Natur zur Strasse hin verlegt worden. Betrachtet man jedoch die Grösse der Gemeinde, ist der Schulweg in Steinhausen für alle Kinder im Durchschnitt relativ kurz. «Die Gemeinde überprüft die Schulwegsicherheit periodisch», so Rektor Peter Meier. Ebenfalls informiert die Schule bereits am Eintrittsabend für den Kindergarten: «Das Kind soll man auf den Schulweg vorbereiten. Es ist sinnvoll, wenn bei Kindergartenkindern aber auch bei Erstklässlern der Schulweg von Eltern mit den Kindern vorgängig abgelaufen wird. Die Verkehrspolizei und die Kindergartenlehrperson üben mit den Kindern das richtige Verhalten», so Peter Meier weiter.

Verkehrspolizist Erwin Stadelmann kommt jährlich in jede Schulklasse vorbei: «Es geht uns darum, die Kinder altersgerecht im Umgang mit dem Verkehr zu schulen.

Im Kindergarten und in der 1. Klasse beginnt man mit «warte, luege, lose, laufe», fokussiert auf selbstständiges Überqueren von Strassen. In der 2. bis 5. Primarschule geht es um das praktische Radfahren, das in der 5. Klasse mit der Veloprüfung abgeschlossen wird.

In der Umgebung der Schulhäuser, sieht man viele flankierende Massnahmen, um den Schulweg der Schüler zu schützen. So sind sowohl beim Sunnegrund als auch beim Feldheim 30er-Zonen angebracht. Beim Primarschulhaus ist zudem beim Dorfeingang eine feste Radaranlage installiert. Die Autos müssen über eine kleine Rampe fahren und die Strasse ist beim Hauptfussgängerstreifen verengt. Wichtig ist, dass man die Kinder sieht, auch in der herbstlichen und winterlichen Jahreszeit. So helfen lichtreflektierendes Material und leuchtende Farben.

Zuger Polizei gegen «Elterntaxi»

Die «Elterntaxi» sorgen laut Polizei und Schule für mehr Gefahr. Der Mehrverkehr ist an einigen Tagen rund um die Schulhäuser frappant und gefährdet die Sicherheit aller anderen Kinder auf dem Schulweg. «Teilweise werden Trottoirs blockiert oder der Weg versperrt. Jedes Wendemanöver und das Ein- und Ausparken zu Schulschlusszeiten stellt für die Fussgänger ein grosses Risiko dar», so Erwin Stadelmann von der Zuger Polizei. Sowohl Lehrpersonal als auch die Polizei sind sich einig, Kinder, die immer mit dem Auto zur Schule gefahren werden, entwickeln sich nicht gleich in punkto Verkehrssicherheit. Sie sind oft unsicher und ängstlich, wenn sie dann plötzlich alleine über den Fussgängerstreifen gehen müssen.



Als Schüler-/in einen Tag ins Bundeshaus

Die dritte Real besuchte im Rahmen des Welt- und Umweltunterrichts das Bundeshaus



Die ganze Klasse R3 vor dem Bundeshaus

Zwei Jugendliche der 3. Realklasse von Steinhausen berichten über einen lehrreichen Schultag im Bundeshaus.

Schüler Sakib und Schülerin Fitore berichten:

Bereits im Welt- und Umweltunterricht haben wir das Thema «Schweizer Politik» behandelt. Frau Westergaard, unserer Lehrerin, war es sehr wichtig, dass wir wissen, wie unser Staat funktioniert. Herr Odermatt, unser ehemaliger Lehrer, der jetzt pensioniert ist, hat sich sogar zwei Lektionen Zeit genommen, um uns ein wenig darüber zu berichten.

Es war 5.00 Uhr morgens, als unsere Klasse sich am Bahnhof Steinhausen versammelte. Tatsächlich hat die Klasse es geschafft, den ersten Zug am Morgen zu erwischen. Als wir noch immer todmüde in den Zug einstiegen, vergingen keine drei Minuten, als die Klasse und Herr Odermatt mit den ersten Witzen starteten. In Zürich angekommen, eilten wir direkt auf den nächsten Zug. Im Zug von Zürich nach Bern mussten wir 1 ½ Stunden die Zeit totschlagen. Zum Glück gab es keine Probleme auf dem Weg ins Bundeshaus – wir fanden es direkt.

Hören alle Politiker wirklich zu?

Nach einer strengen Sicherheitskontrolle durften wir als erstes den Ständerat

besichtigen. Es erstaunte uns, dass die meisten Politiker gar nicht zuhörten, Zeitung lasen oder auf dem Handy herumtippten. Zu dieser Zeit wussten wir natürlich nicht, dass sie bereits über das Thema informiert waren und ihre Meinung dazu hatten. Kurze Zeit darauf durften wir den Nationalratsaal betreten und bei den Abstimmungen ein wenig zuhören. Dort passierte etwas sehr Witziges: Als wir die Plätze einnehmen wollten, sah eine Schülerin den Parlamentariern so fasziniert zu, dass sie stolperte und beinahe in den untenstehenden Saal fiel.

Interessant war, dass wir uns am späteren Abend in der Tagesschau wieder anschauen durften.



Die Klasse durfte drei Zuger Parlamentarier interviewen

Interview mit drei Parlamentariern

Etwas später wurde uns die Ehre erwiesen, mit drei Zuger Parlamentariern ein Interview zu führen. Es handelte sich um Ständerat Eder von der FDP, Nationalrat Pfister von der CVP, sowie Nationalrat Pezzatti von der FDP. Es war sehr spannend, ihre Geschichten und Tipps anzuhören. Zum Schluss gab es noch eine kleine Führung durch das Bundeshaus. Als wir draussen vor dem Bundeshaus waren, schossen wir noch ein paar Klassenfotos. Dann hiess es um 10.30 Uhr auch schon Mittag für uns, da wir alle nach diesem intensiven Morgen schon sehr hungrig waren.

Nach dem Bundeshaus auf das Münster

Am Nachmittag um 12.30 Uhr trafen wir uns alle am Münsterplatz. Dort mussten wir mit der gesamten Klasse die Kirche bis zum Spitz hinaufsteigen. Unsere Lehrpersonen bestanden darauf. Danach durften wir eine wunderschöne Aussicht geniessen. Man konnte ganz Bern sehen. Nach 20 Minuten machten sich die ersten schon auf den Weg nach unten. Von Bern aus fuhren wir bis nach Zürich. Dort erwartete uns eine Überraschung, denn wir konnten zwei Schülerinnen nicht finden. Nach einer Suche von ungefähr 15 Minuten fanden wir sie auch schon und konnten uns auf den Weg zurück nach Steinhausen machen. In der Heimat angekommen, trennten sich unsere Wege wieder. Es war ein tolles und lehrreiches Erlebnis, das sich gelohnt hat.



Zu Hause angekommen sahen sich die Jugendlichen in der Tagesschau

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Start zurück in den Alltag

Die Sommerferien mit der Präsenz der Ludothek am 1. Augustbrunch der Gemeinde bei schönstem Sommerwetter sind vorbei und der Kindergarten- und Schulalltag ist eingeleitet. Auch die Ludothek hat wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

Neben vielen neuen Schachtelspielen stehen zwei neue Holzspiele in der Ludothek für Sie bereit. SPIEGELPFLÜCKER und FORMEN FÜHLEN sind zwei neue Spiele aus Holz, die schon von Kindern ab drei Jahren ausprobiert werden können. Je nach Alter kann der Schwierigkeitsgrad erhöht werden.

Spiele des Jahres 2016

Das Kinderspiel des Jahres 2016 ist bekannt: **STONE AGE JUNIOR**.

Es handelt sich um die Kinderversion des Spiels STONE AGE. Das Kinderspiel ist für zwei bis vier Spieler ab fünf Jahren gedacht und dauert ungefähr 15 Minuten. Die Spielenden werden in die Steinzeit zurückversetzt und das Leben der Steinzeitmenschen wird nachgespielt. Mit den Spielfiguren wird durch das Tal gewandert. Dabei werden verschiedene Waren eingesammelt. Im Dorf können diese gegen neue Hütten eingetauscht werden, damit die Siedlung wächst.



Das Spiel des Jahres 2016 ist ebenfalls gewählt und heisst CODENAMES. Zwei Geheimdienstchefs wollen ihren Teammitgliedern mitteilen, welche Agenten zur eigenen Organisation gehören. Da die Konkurrenz zuhört, suchen sie abwechselnd Assoziationen, um die Codenamen der Spione zu umschreiben. Es dürfen aber lediglich minimale Informationen übermittelt werden: immer nur ein Wort und eine zugehörige Zahl. Letztere gibt einen Hinweis darauf, wie viele Codenamen eigener Spione zum genannten Begriff passen. Je mehr, desto besser. Eine nur von den Geheimdienstchefs einsehbare Matrix bestimmt, welche der 25 ausliegenden Wortkarten die Agenten oder nur unbeteiligte Personen sind. «Fluss – 3» soll auf «Bach», «Bett» und «Po» hindeuten. Ver-

steht mein Team das? Ein falscher Tipp beendet den Zug. Wer hat zuerst all seine Agenten erraten? Aber Vorsicht: Es lauert auch ein Attentäter! Ein spannendes Spiel für zwei bis acht Personen ab 14 Jahren.

Neben diesen neuen Spielen hat die Ludothek zwei neue Go Karts und einen Soziussitz sowie ein neues BalanceBike im Sortiment. Diese Gefährte wurden am 1. Augustbrunch in der Ludotheckecke bereits rege ausprobiert und bereiteten Gross und Klein grossen Spass.

Kommen Sie vorbei und schauen sich Altbekanntes und Neues an und lassen Sie sich vom Ludoteam beraten.

Voranzeige

Am 4. November 2016 findet ein Gesellschaftsspieleabend in der Ludothek statt. Reservieren Sie sich bereits heute das Datum. Nähere Infos folgen.

Ihr Ludo-Team

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Praxis für Fusspflege und Massage



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin
Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



Ludothek



Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 77
www.steinhausen.ch / bibliothek

Aktuell

«Oele in Steinhausen»

Das Buch von Toni Zürcher kann in der Bibliothek für Fr. 30.- gekauft werden. Natürlich kann man das Buch auch bei uns ausleihen.

Schliessung

Am Freitag, 2. September, bleibt die Bibliothek geschlossen. Das Team ist auf dem Personalausflug der Gemeinde.

Lesung mit Pedro Lenz

Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr, Chilematt



Der Gondoliere der Berge – Kolumnen, Kioskfrauen, Staplerfahrer, Nachtportiers, Nagelsammler, Minibar-Piloten, Museumswärter, Tunnelbauer. Sie alle und viele mehr charakterisiert Pedro Lenz auf liebevolle Weise. Und er lenkt unseren Blick auf ihre Arbeit, auf das, was wir oft kaum wahrnehmen.

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Monatstipp DVD



Multiple Schicksale.
Vom Kampf um den eigenen Körper.
Von Jann Kessler 2016

Seit vielen Jahren leidet Janns Mutter an Multipler Sklerose. Als sie nicht mehr in der Lage ist zu sprechen, setzt er sich vermehrt mit der Krankheit auseinander. In der Hoffnung mehr zu erfahren, macht sich der 18-jährige auf die Suche: Aufwändige Rechercharbeiten und das persönliche Kennenlernen von 15 Menschen mit MS gingen der Entscheidung voraus, einen Film über einige der Schicksale zu drehen. Schlussendlich erzählen sieben Personen auf sehr eindrückliche und offene Weise, wie sie mit MS, aber auch mit sich und ihrem Leben umgehen. Trotz den manchmal massiven Einschränkungen können Luana, Bernadette, Rainer, Melanie, Oliver und Graziella ihr Leben zeitweise geniessen und es sehr intensiv erleben. Aber dies ist nicht einfach, was die gezeigte Auseinandersetzung mit Suizidgedanken und der eigenen Endlichkeit verdeutlicht.

Im Film verarbeitet der Filmemacher zudem die Erfahrungen mit seiner Mutter. Er versucht zu verstehen, wieso sie den Weg des Verdrängens der Krankheit gegangen ist und probiert, ihre Entscheidungen im Nachhinein zu akzeptieren. Während den Dreh-

arbeiten beginnt Jann Kessler, Mama häufiger im Pflegeheim zu besuchen und ihr Geschichten vorzulesen. Immer häufiger filmt er bei diesen Besuchen auch, obwohl Mama den Aufnahmen nicht mehr willentlich zustimmen kann. Dadurch gibt er den Betrachtern die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in seinen eigenen Verarbeitungsprozess zu erhalten.

Entstanden ist ein vielschichtiger Film, voller spürbarem Vertrauen, der vor den schwierigen Fragen ebenso wenig zurückweicht wie vor den schönen Momenten des Lebens.

Neuheiten Belletristik

- Die Oele in Steinhausen
- Alp- & Bergsee Schweiz: 39 Wanderungen zu Seen, Bergen und Gletschern
- Bodensee
- Alpenrheintal
- Schweiz: Jakobsweg vom Bodensee zum Genfersee
- Welten aus Eis: Unterwegs zu den eindrücklichsten Gletscherlandschaften der Schweiz
- Der Mama Styleguide: Mode-, Wohn- und Lebensstil mit Kind
- Massvoll impfen: Risiken abwägen und individuell entscheiden
- Mein schönes Leben mit Epilepsie: Ein Ratgeber für Betroffene und Angehörige
- Querschnittlähmung - Schritte der Bewältigung: Die Kraft der Psyche
- Der Untergang ist abgesagt: Wider die Mythen des demografischen Wandels
- Stadt der Lügen: Liebe, Sex und Tod in Teheran
- Update!: Warum die digitale Gesellschaft ein neues Betriebssystem braucht
- Ich bin der Allergrösste: Warum Narzissten scheitern

Herzlich willkommen

Martina Jauch ist neu für den schulischen Religionsunterricht verantwortlich

Mit dem neuen Schuljahr bekommen wir im Seelsorgeteam ein neues Gesicht: **Martina Jauch Pfister, verheiratet, Mutter zweier Schuljungen, wohnhaft in Seewen, SZ.**

Martina Jauch ist neu Verantwortliche in unserem Seelsorgeteam für all die Fragen rund um den schulischen Religionsunterricht. Sie ist in einem 70% Pensum bei der Kirchgemeinde angestellt. Sie leitet die Fachstufe Religion, unterrichtet in den 4./ 5./ 6. Primarklassen. Auf verschiedenen Ebenen wird sie in der Pfarrei mitwirken, u.a. ist sie neu Mitglied des Pfarreirates und sie wird in der Projektgruppe «Chinderchile» aktiv sein.

Martina Jauch ist ausgebildete Religionspädagogin und Erwachsenenbildnerin.

Sie bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit: Katechese, Jugend- und Familienarbeit – eine ganz besondere berufliche Qualifikation ist ihr pastoraler Einsatz im



Auftrag der Bethlehem Mission Immensee in El Alto in Bolivien 2003 bis 2006. Drei Jahre arbeitet sie dort, zusammen mit ihrem Partner, und erlebt eine von der indigenen Kultur geprägte, lebendige, südamerikanische Kirche. Bis heute ist die Familie mit dem damaligen Projekt in El Alto verbunden.

Neben dem Katechese-Ressort begleitet Martina Jauch die Familienpastoral. In den kommenden Herbstferien (zweite Ferien-Woche) gestaltet sie mit einer Projekt-

gruppe des Pfarreirates die Kinder-Bibel-Tage mit. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Pfarrei oder im Anschlagkasten beim Pfarramt.

Kirchenrat und Seelsorgeteam wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen.



Ruedi Odermatt

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

purple ^{Printdesign}Eye.ch
Webpublishing



**Webdesign
nach Mass**

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

sb

schärer beck
Bad + Küche + Wohnen

BadelWelten **KlimaWelten**



Club junger Eltern

Programm für den September

Vereine

Besuch bei der Feuerwehr

Steinhausen

Tatütataa, tatütataa!! Faszinieren dich die grossen roten Autos auch? Dann besichtige mit uns das Feuerwehrdepot und lerne die interessanten Aufgaben der Feuerwehr kennen. Vielleicht dürfen wir sogar in ein Feuerwehrauto steigen...

Datum: Mittwoch, 7.9.2016

Zeit: 14.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Feuerwehrdepot Steinhausen

Alter: 3 – 6 Jahre

Kosten: CHF 6.– pro Kind inkl. Zvieri

Anmeldung: bis Montag, 5.9.2016 an
Brigit Burri
Tel. 041 740 05 12

brigit.burri@cje-steinhausen.ch

Hinweis: Nur in Begleitung eines Erwachsenen. Teilnehmerzahl beschränkt

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 7.9.2016

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen

Kosten: CHF 3.– pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder
Finken (Kinder),
bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Kids-Kleiderbörse – Herbstbörse

Verkauf: Mittwoch, 14.9.2016
13.30 – 16.00 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Der CJE organisiert wieder das gemütliche Börse-Kafi mit feinem Kuchenangebot.



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Semper
GLUTENFREI

**GLUTENFREI
GENIESSEN!**

Erhältlich in Ihrer Dorfplatz-Apotheke,
Elisabeth Popp und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

www.semper-glutenfrei.ch

chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

**Ihr Spezialist
für Käse**
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener
Produktion
Käseplatten
Fondue-
Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 93



Dr. Ellen Dür,
Hausärztin,
Familienfrau,
Steinhausen

Aspekte:

Roly Nagel hat dich vorgeschlagen, weil er dir ein interessantes Leben attestiert. Stimmt das?

Ellen Dür:

Auf jeden Fall (lacht), mir gefällt mein Leben!

Was macht es so interessant?

Ich denke, dass es die Abwechslung ist. Es war mir immer möglich, eine Balance zwischen Familie und Arbeit zu halten und ich hatte nie das Gefühl, gestresst zu sein oder etwas zu verpassen. Irgendwie konnte ich mich immer sehr gut organisieren.

Wie sieht dein Alltag aus?

Heute arbeite ich 50% als Ärztin in einer Landarzt-Praxis. Das bedeutet Abwechslung pur. Mein Kollege und ich können unser Wissen sehr breit anwenden, tagtäglich.

Wolltest du immer Ärztin werden?

Ja, meine Eltern staunten nicht schlecht, als ich diesen Wunsch äusserte, weil kein anderes Familienmitglied diesen Beruf ergriffen hat. Wir kannten auch keinen Arzt, keine Ärztin näher, was das vielleicht erklärt hätte. Was mir so besonders an dieser Aufgabe gefiel, weiss ich nicht einmal mehr! Aber es war mein Plan, den ich Schritt für Schritt in die Realität umgesetzt habe.

Nie bereut?

Niemals! Ich liebe meinen Beruf heute noch. Und wenn ich nochmals 20 wäre, würde ich ihn wieder wählen!

Du bist auch Mutter von drei Kindern. Wie hast du es geschafft, Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen?

Zum einen habe ich mir bereits während des Studiums genau überlegt, welche Richtungen für mich geeignet sind. Es musste eine sein, in der ich auch in Teilzeit eine gute Ärztin sein könnte, denn ich wusste, dass ich Mutter werden wollte. So habe ich verschiedene Ausbildungen gemacht in Fachrichtungen, die dazu geeignet waren. Die Ausbildung zur Chirurgin zum Beispiel wäre deshalb nie für mich in Frage gekommen.

Was hast du unternommen, um den Anschluss nicht zu verlieren?

Als ich mit meinem ersten Sohn schwanger war, arbeitete ich in der Zürcher Poliklinik für Rheumatologie. Dort hatten wir viele Patientinnen, die regelmässig zur Kontrolle kamen. Sie haben mich schlussendlich auf die Idee gebracht, diese Sprechstunden weiter zu führen, weil sie mich als Ärztin nicht verlieren wollten. So habe ich eine Praxisbewilligung beantragt, diese bekommen und arbeitete zu Hause. Das ging wunderbar miteinander. Als ich dann nach Steinhausen zog, musste ich diese Sprechstunden dann anders organisieren.

Wie machtest du das während Aus- und Weiterbildungen?

Ich habe ganz tolle Schwiegereltern, die dann einsprangen. Wir haben ein sehr gutes Verhältnis und sie haben meine Berufstätigkeit immer sehr unterstützt, mein Mann übrigens auch. Dies war sowieso die Basis meiner Berufstätigkeit, denn wir waren uns von Anfang an einig, dass ich weiterhin ausser Haus berufstätig bin und wir konnten immer auf viel Unterstützung durch Familie und Freunde zählen.

Bedingt aber einiges an Organisations-talent, oder?

Das stimmt. Das fiel mir nie schwer.

Wie bist du nach Steinhausen gekommen?

Mein Mann Peter, der auch Arzt ist, wurde als Oberarzt ans Zuger Kantonsspital gewählt. So kehrten wir Zürich den Rücken und zogen hierher. Ich selber durfte dann in der Praxis eines Kollegen an zwei Nachmittagen, an denen er nicht arbeitete, meine Patienten weiter betreuen und blieb so in meinem Beruf als praktizierende Ärztin.

Hast du deinen Mann während des Studiums kennen gelernt?

Genau, und zwar am ersten Tag unserer Ausbildung. Eine Freundin von mir kannte Peter und stellte uns vor. Mein Mann war damals noch im Radquer-Junioren-

Fortsetzung auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 19

National-Kader und ich – wohl als einzige im Saal – hatte noch nie auf einem Velo gesessen (lacht).

Heute arbeitest du in einer Landarzt-Praxis. Was heisst das genau?

Das bedeutet, dass wir ein sehr breites Spektrum an ärztlichen Leistungen erbringen. Von vielen Familien kommen alle Mitglieder zu uns, vom Säugling bis zu den Grosseltern, von Geburt bis Tod. Es ist schön, wenn man die Menschen gut kennt, die zu einem kommen.

Ist es auch ein Vorteil?

Ja, auf jeden Fall. Es ist so, dass wir uns gerne Zeit für unsere Patientinnen und Patienten nehmen. Wenn man da bereits etwas mit der Familie vertraut ist, hilft das der Kommunikation.

Ist es nötig, dass man seine Patientinnen und Patienten mag?

Ja! Nur so kann man das nötige Vertrauen aufbauen, welches es braucht, um die Patientinnen und Patienten auch gut behandeln zu können. Wenn jede Leistung, jede Diagnose, jedes Medikament hinterfragt wird, macht das den Umgang sehr schwierig.

Was macht eine gute Ärztin, einen guten Arzt aus?

Ich würde auf das gute Bauchgefühl tippen, das aus der grossen Erfahrung entsteht. Und dass man sehr viel Freude an seinem Beruf hat.

Gibt es Situationen, in denen du überfragt bist?

Natürlich, ich habe zwar ein sehr breites allgemeines Wissen, aber bei speziellen Fällen informiere ich mich bei einem Spezialisten oder ich überweise unsere Patientinnen und Patienten. Selbstverständlich habe ich mir in den vielen Jahren der Berufstätigkeit ein sehr gutes Netzwerk aufgebaut und auch mein Mann ist natürlich in vielen Fällen ein adäquater Gesprächspartner.

Wie hast du dir dieses Netzwerk aufgebaut?

Wichtig ist mir, dass diese Spezialistinnen und Spezialisten dasselbe Berufsverständnis haben. Wenn ich zum Beispiel an einem Kongress bin und dort eine überzeugende Kollegin oder Kollegen in einem Refe-

rat höre, dann gehe ich auf diese Person zu und frage. Ganz einfach (lacht).

Wie ist es, Mutter und Ärztin zu sein?

Das war für mich vielleicht weniger ein Problem als für unsere Kinder (lacht). Ich gebe aber zu, dass auch ich den schmerzhaften Stich mitten ins Herz spürte, wenn eines sich verletzte. Danach beurteilte ich das kranke oder verletzte Kind als Ärztin. War es nicht weiter schlimm, fiel das intensive Trösten aus. Es war aber auch das Gegenteil der Fall: Wenn zum Beispiel eines krank war und ich seinen Allgemeinzustand als kritisch beurteilte, was vielleicht für eine andere Mutter weniger dramatisch ausgesehen hat.

Kannst du dich noch an deine erste eigene Sprechstunde erinnern?

Nein, in diesem Sinne nicht. Ich war sicher aufgereggt und wollte meine Arbeit gut machen. Heute bin ich ruhiger für alles, denn Routine und Erfahrung helfen enorm.

Was hat sich seit deiner ersten Sprechstunde bis heute verändert?

Wir leben in einer schwierigen Zeit. Die Menschen haben viele psychische Probleme, die sich dann über den Körper melden. Heute dreht sich so vieles um Geld und Macht, um Leistung und Materielles, und die Menschen leiden darunter.

Möchte eines eurer Kinder in eure Fussstapfen treten?

Nein, keines! Was für mich aber nicht tragisch ist. Für mich ist es viel wichtiger, dass sie einen Beruf ergreifen, der ihnen viel Freude und Befriedigung gibt, dann werden aus ihnen auch gute Berufsleute. Mir sind Eltern suspekt, die versuchen, ihren eigenen Ehrgeiz über ihre Kinder zu befriedigen.

Du lebst seit vielen Jahren in Steinhäusern und warst auch im Dorf recht aktiv.

Ja, viele Jahre war ich in der reformierten Kirchenpflege, zeitweise sogar als Präsidentin. Heute engagiert sich unser Sohn Marc, was mich natürlich sehr freut. Dann war ich zusammen mit einer Nachbarin Initiatorin für die Adventsfenster. Leider ist dieser Brauch mittlerweile von der Bildfläche verschwunden.

Was tust du in deiner Freizeit?

Ich treibe viel Sport: ich jogge leidenschaftlich, ich wandere und mache Langlauf. Aber ich koche und backe auch gerne, stricken gehört genauso zu meinen Hobbies wie unsere Hündin Momo, mit der ich jeden Tag beim Spazieren anzu-treffen bin.

Gibt es etwas, auf das du besonders stolz bist?

Da kommt mir meine Familie in den Sinn. Unsere Kinder sind zwischen 24 und 21 Jahren alt und wohnen alle noch zu Hause. Das finde ich ganz wunderbar, und dass wir es so gut miteinander haben, erfüllt mich mit Freude und Stolz.

Wie sehen deine Ferien aus?

Wir reisen viel. Mein Mann fährt oder fliegt nicht gerne weit. Ich aber träume von einer Reise z.B. nach Peru und Bolivien. Wir wechseln einfach ab zwischen Wander- und Veloferien, Städtereisen und eben ab und zu einem richtig grossen Sprung. Zudem haben wir gute Freunde im Tirol, die uns jederzeit gerne bei sich aufnehmen. Unbezahlbar!

Was gefällt dir besonders an Roly Nagel, dass du ihm mit deinem Auto die Treue gehalten hast?

Mich überzeugt seine Arbeit und mir gefällt seine Art. Er sieht wie ich gerne das Positive. Das ist auch meine Lebenseinstellung. Keines von uns hat nur Highlights. Dabei ist es eben eine Kunst, positiv zu bleiben.

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Hanna Fähndrich vor. Unsere zwei Jungs waren bei ihr im Kindergarten. Sie ist für mich Kindergärtnerin mit Leib und Seele und ich würde mich freuen, mehr von ihr zu erfahren.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.

RB

FGS Frauengemeinschaft

Programm September und Vorschau Oktober

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September. Auskunft bei Sidonia Tännler, Tel. 041 740 05 60

Pilzexkursion

Den Steinhauser Wald erkunden und beobachten, was bei uns alles wächst. Mit einer erfahrenen Pilzfachfrau gehen Sie auf Tour und erfahren Interessantes aus der Pilzwelt. Bei dieser Exkursion sind auch Kinder (ab 10 J.) und Hunde herzlich willkommen.

Daten: Samstag, 10.9.2016

Zeit: 9.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Waldhütte, Steinhausen

Leitung: Pamela Roesch, Jonen

Kosten: Mitglieder Fr. 10.00

Nichtmitglieder Fr. 15.00

Paare Fr. 20.00

Familien Fr. 25.00

Spezielles: Es werden keine Pilze gesammelt, um nach Hause zu nehmen.

Anmeldung: bis 2.9.2016 an

Yvonne Zürcher, Tel. 041 740 13 07

Brot ist teilbar

Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 13.9.2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Don Bosco Kapelle, Chilematt

Keramikkurs



«Stelen und Kerzenständer»

Die Stele besteht aus einem Metallstab, an welchem mehrere Keramikteile aufgereiht werden. Im Kurs lernen Sie das Modellieren und Glasieren der verschiedenen For-

men. Je nach Wunsch gestalten Sie einen Kerzenständer oder eine Stele. Die Keramik wird winterhart gebrannt und kann auch draussen stehen.

Kurs 2:

Daten: Sa, 17.9. und 24.9.2016

Zeit: 1. Nachmittag 13.30 – 17.30

2. Nachmittag 14.00 – 16.00

Anmeldung: bis 10.7.2016 an

Claudia Oeschger, Tel. 041 740 14 15

Ort: Keramik Atelier im Rank, in

Rossau bei Mettmenstetten

Leitung: Myrta Arnold

Kosten: Mitglieder Fr. 120.00

Nichtmitglieder Fr. 130.00

plus Materialkosten Stelenständer:

Fr. 16.00 bis Fr. 60.00, gebrannte Keramik:

Fr. 15.00 bis Fr. 28.00/pro Kilo

Führung bei Sunshine Radio



Das Radio von innen erleben. Radio Sunshine hat unlängst sein Kleid gewechselt. Erleben Sie, wie Radio Sunshine zu Sunshine Radio wurde. Entdecken Sie, wie zwei völlig unterschiedliche Formate wie Sunshine Radio (das Hitradio der Zentralschweiz) und Radio Central (das Info- und Pop-Classic-Radio der Zentralschweiz) Hand in Hand unter einem Dach zusammen arbeiten. Moderatoren und Redaktoren an der Arbeit live On Air – auf einem 1-stündigen Rundgang im grössten Radiohaus der Zentralschweiz.

Datum: Montag, 26.9.2016

Zeit: 14.00 – ca. 15.30 Uhr

Ort: Sunshine Radio, Rotkreuz

Kosten: Mitglieder Fr. 5.00

Nichtmitglieder Fr. 10.00

Anmeldung: bis 12.9.2016 an

Cornelia Neuner-Jehle, Tel. 041 712 12 25 oder www.fg-steinhausen

Oktober



«Der Nase nach» –

Ein spezieller Rundgang durch Luzern

Um ehrlich zu sein: In diesem Rundgang führen wir Sie an der Nase herum. Schnuppern Sie sich mit uns durch die Jahrhunderte und durch die Luzerner Geruchsgeschichte! Und es kommen auch feine Nasen auf ihre Kosten: Im Kolonialwaren-Geschäft von Frau Marie Stofer gibt's Rumpf's Bor Milk Seife mit wohlriechender Langzeitwirkung. Für 30 Rappen geht's ins Brausebad am Löwengraben – gewiss kein Grund zum Nasenrumpfen! Wobei: Frauen sollen ja eine bessere Nase haben als Männer, wird behauptet. Ein Klischee? Wer einen guten Riecher hat, das wird sich wohl weisen... Nase auf und los geht's!

Datum: Dienstag, 4.10.2016

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Luzern (Hinreise nach Absprache)

Leitung: Frauenstadtrundgang Luzern

Kosten: Mitglieder Fr. 40.00

Nichtmitglieder Fr. 50.00

inkl. kleinem Apéro

Anmeldung: bis 13.9.2016 an

Edith Seger Niederhauser, Tel. 041 740 18

85 oder www.fg-steinhausen.ch



Vereine



Sommerhighlights

der Musikgesellschaft Steinhausen

Eidgenössisches Musikfest Montreux

Der Höhepunkt in diesem Sommer war sicher die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest. Insgesamt 556 Musikvereine, davon drei aus dem Kanton Zug, trafen sich an den beiden Wochenenden vom 11./12.6 und 18./19.06.16 in allen Kategorien der Blasmusik zum musikalischen Wettstreit an der Riviera in Montreux. Die Musikgesellschaft Steinhausen belegte dabei im Marschmusikwettbewerb der 2. und 3. Stärkeklasse Harmonie unter der Leitung von Roland Klaus den 1. Rang.

Am Vorabend präsentierten wir das Aufgabenstück «Colorado» von Franco Cesarini sowie das Selbstwahlstück «Dublin Pictures» von Marc Jeanbourquin der Jury. Mit 84 von 100 möglichen Punkten erreichten wir den guten 16. Rang von 28 Vereinen.

Frühschoppenkonzert

Nur eine Woche nach dem erfolgreichen Musikfest in Montreux lud die Musikgesellschaft Steinhausen am Sonntag, 26. Juni 16 zum traditionellen Frühschoppenkonzert auf den Dorfplatz Steinhausen ein. Bei herrlichem Wetter, leckeren Paela, Grillwürsten oder feinem Kuchen unterhielt die MGS unter der Leitung von Alois Hugener das zahlreich erschienene Publikum mit einem bunten Mix aus Pop- und Rocksongs, spanischen Rhythmen, aber auch böhmischen Polkas und traditionellen Märschen. In der Pause spielten die Jagdhornbläser Badus Sedrun auf.

Ständli am 1. August Brunch

Mit einer Kleininformation trat die Musikgesellschaft Steinhausen am traditionellen



1. August Brunch der Gemeinde Steinhausen auf dem Dorfplatz auf und sorgte mit ihrem Ständli-Repertoire und dem Spielen der Nationalhymne für die musikalische Unterhaltung.

Lust zum Mitspielen?

Die Musikgesellschaft Steinhausen zählt zurzeit rund 40 Mitglieder und spielt in Harmoniebesetzung. Neben diversen kleineren Auftritten in der Gemeinde zählen das Frühschoppenkonzert sowie das Chilemattkonzert, das jeweils am 1. Adventssonntag stattfindet, zu den Höhepunkten des Jahres.



Unsere beiden Dirigenten Alois Hugener und Roland Klaus motivieren uns jeweils dienstags in der Aula im Sunnengrund 1 mit abwechslungsreichen Proben. Natürlich pflegen wir neben dem Musizieren auch unsere tolle Kameradschaft am Sommerhöck, Lottomatch, Chlausabend oder einem Ausflug nach Bergerhausen (D) zu unserem Partnerverein.

Neue talentierte Bläser oder Perkussionisten sind immer herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.mgsteinhausen.ch oder melden Sie sich bei unserem Präsidenten Silvan Zemp.

Unser nächstes Highlight ist das Chilemattkonzert am Sonntag, 27. November 2016 um 17.00 Uhr im Chilematt.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Musikgesellschaft Steinhausen



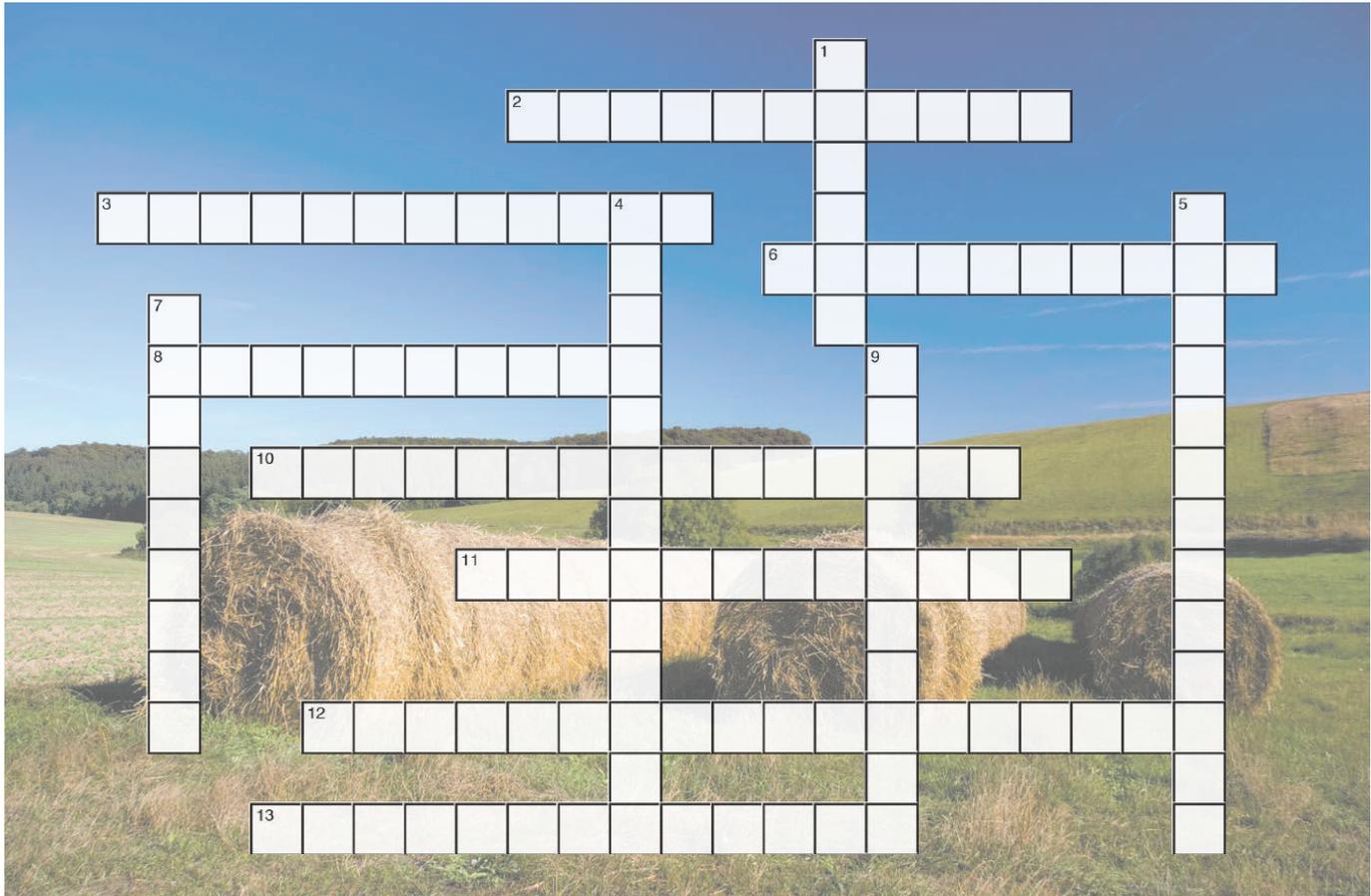
hagedorn & partner gmbh

parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Kreuzworträtsel zur 307. Ausgabe



Waagrecht

2. Am Unternehmerfrühstück zu Gast
3. Die Pfarrei heisst herzlich willkommen...
6. Wo arbeitet Pia Wengi neu?
8. Die Zuger Polizei ist gegen?
10. Wen hat Ellen Dür als nächste Person vorgeschlagen?
11. Wer hat eine Lehre als Kauffrau abgeschlossen?
12. Was kostet ab 1. September 40 Fr.?
13. Die FG organisiert eine Führung beim...

Senkrecht

1. Shiatsu Praxis
4. Wer fehlte auf dem Sportlerbild?
5. Feiert das einjährige Jubiläum...
7. Die Lesung in der Bibliothek ist mit?
9. Eine der beiden Austauschverantwortlichen?

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhäuser. Einsendeschluss: 10. September 2016.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 306. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog der Glücksprinz Loris die Talons von:

- Elisabeth Ege
- Pia Schuler

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	



Philipp Galizia & Roman Wyss

mit «Nachtschatte»

Freitag, 23. September 2016, 20:00 Uhr, Zentrum Chilematt. Philipp Galizia & Roman Wyss mit «Nachtschatte» – ein musikalisches Erzähltheater aus der Bahnhoflibar

Der Pianist Dave (Roman Wyss) und der Bassist und Erzähler Martin (Philipp Galizia) präsentieren in diesem Geschichten- und Chanson-Abend eine Hommage an die «Bahnhöfli-Bar», dem Heimatort für Sehn-Süchtige.

Die Lieder und Geschichten dieser liebenswerten Menschen sind durchdrungen von heiterer Melancholie und bissigem Spass: Zum Beispiel Eveline, die Schnitzel klopfende Besitzerin der Bahnhöfli-Bar oder Stammgäste wie der Aphoristiker Gödel oder Charlie, der unfreiwillige Poet, sind in diesem mysteriösen und seelenvollen Lokal täglich anzutreffen - oder besser gesagt: Abend für Abend. Hier gedeihen sie, die Nachtschattengewächse, hier kommen sie ins Erzählen und Fabulieren. Hier wollen sie ewig bleiben. Oder mindestens bis zum Morgen, wenn Eveline die Bar schliesst.

Lieder und Geschichten, Texte und Musik lösen einander ab. Dabei leiht Philipp Galizia dem verwundeten und verwunderten Martin die Stimme. Roman Wyss gibt den nimmermüden Piano Spieler Dave, der eine Vergangenheit als Konzert- und Jazzpianist hinter sich zu haben scheint.

Zusammen sind sie ein Paar, das weiss: mit einer schönen Melodie und der dazu passenden Geschichte kann man der Einsamkeit entfliehen und die Sehnsucht nach Wärme wenigstens für die Länge eines Songs erfüllen.

Biographien

Philipp Galizia – Schauspiel, Musik

Geboren 1965 und aufgewachsen in Muri AG, gehört Philipp Galizia zu den Originalen in der Schweizer Kleinkunstszene. Der gelernte Kontrabassist arbeitete ab 1993 beim schrägen Volksmusikunternehmen Familie Trüeb und sammelte später beim Pfannestil Chammer Sexdeet Erfahrungen für seine Solokarriere. Philipp Galizia ist ein begnadeter Erzähler, dem minimalste Gestik genügt. Seine erzählerischen Mittel sind sein spröder Charme und sein zwie-

backrockener Humor. Und nicht zuletzt die Langsamkeit: Denn Galizia ist ein Meister des «Suspense»: Er nimmt sich Zeit, lässt den Worten Raum und lässt die Zuhörer auch mal zappeln.

Roman Wyss – Musik, Komposition, Schauspiel

wurde 1972 in Olten geboren. Klassisches Klavier- und Posaunenstudium an der Musikakademie Basel sowie Ausbildung an der Jazzschule Luzern. Spielt in diversen Klassik-, Pop- und Jazzformationen. Orchesterleitung und Arrangeur bei Musicalproduktionen. Komponiert Songs, Musicals und Theatermusik wie auch Musik für Kabarett/Comedy-Künstler. Roman Wyss ist mehrfacher Kulturpreisträger, u.a. des Kulturförderpreises der Stadt Olten und des Anerkennungspreises für Musik des Kantons Solothurn. Mit seinem Bruder Markus Wyss besitzt er die Firma «double U productions GmbH» mit eigenem professionellem Tonstudio.

Kultur Steinhausen freut sich auf Jung und Alt und einen virtuosen Abend mit einem grossartigen Nörgler!



**Freitag, 23. September 2016,
20.00 Uhr,
Zentrum Chilematt Steinhausen**

**Eintritt CHF 25.00
(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre
bzw. in Ausbildung CHF 15.00)**

Reservation: Gemeindebibliothek
Steinhausen Tel. 041 748 11 77
oder online www.kultursteinhausen.ch.

Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch

Rebbaugenossenschaft Steinhausen

Neues und interessantes vom Rebberg

Das Rebjahr 2015 war für die meisten Winzer in der Schweiz ein sehr gutes Jahr. Der kalte Winter und der heisse Sommer haben uns vor der vorjährigen Invasion der Kirschessigfliege verschont. Leider bedingt durch den ungewohnt heissen Sommer war der Ertrag des Riesling Silvaner sehr gering. Demgegenüber profitierte aber die Qualität unserer beiden Weine vom heissen Sommer und angenehmen Herbst. Am 15. September wurde der Riesling Silvaner (RS) und am 25. September die Pinot Noir (PN) geerntet. Unser Kelterer Toni Ottiger in Kastanienbaum LU hat uns aus dem auserlesenen Traubengut einen hervorragenden Wein Jahrgang 2015 gekeltert. Die überaus gute Qualität des Traubengutes hat uns wiederum bewogen, einen PN Barrique ausbauen zu lassen.

Die 20. Jubiläums-GV...

... fand am 29. April im Restaurant Szenario mit einer regen Beteiligung statt. Zu Beginn degustierten wir unseren weissen und roten Erli-Wy 2015 und als krönenden Abschluss unseren im Fass ausgebauten Jubiläums PN Barrique 2014. An der traditionellen GV lassen wir das vergangene Vereinsjahr «revue» passieren. Als neuer Präsident wurde Konrad Burch gewählt. Abgerundet wurde die Jubiläums-GV mit einem hervorragenden Imbiss aus der Szenario-Küche.

Weinreise ins Wallis

Unsere diesjährige zweitägige Weinreise ins Wallis wurde wiederum von unserem neuen Präsidenten Konrad Burch organisiert. Nebst der obligaten Degustation von edlen Tropfen ist für uns natürlich als Hauptzweck der Kontakt und Erfahrungsaustausch mit den Winzern wichtig und vor allem auch die Pflege der Kameradschaft in unserer Rebbaugenossenschaft. Wir besuchten die Weingüter Bonvin, Germanier und Emery. Als kulturellen Teil hatten wir eine Führung in der Fondation Barry in Martigny.

Das 18. Winzerfest 2016...

... findet am Freitag 2. September ab



18.00 Uhr traditionell unter dem Zelt auf dem Dorfplatz statt. Dieses Jahr wird eine Ländlermusik-Formation aufspielen. Für Speis und Trank ist wie in den vergangenen Jahren gesorgt. Nebst dem aktuellen Jahrgang 2015 schenken wir auf Wunsch den älteren Jahrgang 2014 PN in Originalflaschen aus. Wir laden die Bevölkerung von Steinhausen und alle Freunde des Weins zu einem gemütlichen Abend ein.

Das Rebjahr 2016...

... Ist bisher relativ gut verlaufen. Nach leichten Frostschäden Ende April zog am 27. April eine Hagelfront über unseren Rebberg. Der endgültige Schaden zeigt sich erst bei der Ernte. Mittels gezielter Ertragsregulierung hoffen wir, den Schaden in qualitativer und quantitativer Sicht in Grenzen zu halten. Die Trauben reifen wunschgemäss und wenn das Wetter weiter mitspielt, kann wiederum mit einem sehr guten Jahrgang gerechnet werden.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft in unserer Rebbaugenossenschaft interessiert oder haben Sie einfach Lust, in unserem Rebberg mitzuarbeiten? Auf unsere Webseite www.erlireben.ch erhalten Sie nähere Angaben

Unser Steihuser Erli-Wy Pinot Noir 2015, (je Flasche Fr. 17.-), sowie der Erli-Marc kann unter telefonischer Voranmeldung bei Josef Wüest an der Bannstrasse 25 in Steinhausen bezogen werden.

Peter Schlumpf, Vizepräsident

Verkauf

Steihuser Erli-Wy

Josef Wüest, Bannstr. 25, Steinhausen
☎ 041 741 17 05

18. Steinhauser

WINZERFEST



Freitag 2. September

von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
auf dem Dorfplatz

mit musikalischer Unterhaltung

Rebbaugenossenschaft Steinhausen
www.erlireben.ch

Wir gratulieren

Nicolas Diriwächter

herzlich zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums und Erreichen des Bachelordiploms als Lehrer. In deinem Traumberuf wünschen wir dir viel Freude, Erfolg und Erfüllung.

Papi, Brigitte und Patricia :)





Wander- und Velotouren Monat September

06. Sept. Kurzwanderung am Nachmittag

Besammlung: 12.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 12.19 Uhr Bus 6 nach Zug, weiter mit Bus 11 nach Schönegg - Zugerberg
 Wanderroute: Zugerberg – Ewegstaffel – Hintergeissboden - Zugerberg
 Marschzeit: 1½ Std. Höhendifferenz: + 80 m / - 80 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte alle Zonen Halbtax Fr. 8.20
 Ankunft: Zugerberg ab 15.56 Uhr; Steinhausen an 16.39 Uhr
 Bemerkungen: Wanderschuhe, evtl. Stöcke; Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Aagje und Jan van der Meer Tel. 041 741 38 15

15. Sept. Halbtageswanderung am Nachmittag fällt aus

Bemerkung: Diese Wanderung findet nicht statt; Wanderferien Senioren Steinhausen

20. Sept. Tageswanderung

22. Sept. Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 08.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 08.16 Uhr mit Bus 8 nach Rotkreuz und weiter nach Küssnacht.
 Wanderroute: Waldstätterweg von Küssnacht a. Rigi – Allmig – Wagenmoos – Tschädige – Meggen Schlössli. Mit Bus nach Seeburg – Verkehrshaus – Bahnhof Luzern
 Marschzeit: 4 Std. Höhendifferenz: + 200 m / - 200 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt Küssnacht a.R./ Mittagessen aus dem Rucksack.
 Fahrpreis: Gruppenbillet Fr. 15.– Halbtax
 Abfahrt: Luzern ab 15.35 Uhr; Steinhausen Zentrum an 16.23 Uhr
 Bemerkungen: Anmeldung bis Sonntagabend 18. Sept. 20.00 Uhr, bei Verschiebung 20. Sept. 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Hedi und Ruedi Meier Tel.: 041 741 56 05



27. Sept. Velotour am Nachmittag

Besammlung/Start: 13.25 / 13.30 auf dem Dorfplatz
 Veloroute: Cham – Golfplatz – Sins – Merenschwand – Maschwanden – Steinhausen
 Fahrzeit: 2½ Std.
 Distanz: 33 km
 Höhendifferenz: + 100 m / - 100 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs.
 Tourenleitung: Peter Gantenbein
 041 740 36 37
 Bemerkung: Velohelm empfohlen!
 Es wird in 2 Gruppen gefahren.



Neue Dienstleistung der SENIOREN STEINHAUSEN

Durch den Tod eines geliebten Menschen verändert sich das Leben radikal. Der Partnerverlust ist oft verbunden mit Alleinsein und Einsamkeit. Wir möchten unseren Vereinsmitgliedern Hand bieten für einen Weg heraus aus der Isolation hin zu neuen Kontakten.

Gerne machen wir Sie, liebe Mitglieder, auf unser neuestes Angebot aufmerksam. Etwa drei Monate nach dem Todesfall möchten wir unsere verwitweten Mitglieder aufsuchen. Geplant ist ein Besuch, um u.a. auf die Angebote unseres Vereins hinzuweisen, die betreffende Person einzuladen für die eine oder andere Aktivität und sich dabei evtl. als zeitlich begrenzte Begleiterin zur Verfügung zu stellen. Wir beginnen mit unseren Besuchen ab Oktober 2016.

Selbstverständlich finden diese nur statt, wenn dies gewünscht wird. Darum wird der Verein vorgängig schriftlich mit dem verwitweten Vereinsmitglied Kontakt aufnehmen.

SENIOREN STEINHAUSEN
 Der Vorstand

Philipp Galizia & Roman Wyss mit «Nachtschatten»

ein musikalisches Erzähltheater aus
der Bahnhöflibär

23. September 2016

Die Lieder und Geschichten dieser lebenswerten Menschen sind durchdrungen von heiterer Melancholie und bissigem Spass:

Zum Beispiel Eveline, die Schnitzel klopfende Besitzerin der Bahnhöfli-Bar oder Stammgäste wie der Aphoristiker Gödel oder Charlie, der unfreiwillige Poet, sind in diesem mysteriösen und seelenvollen Lokal täglich anzutreffen - oder besser gesagt: Abend für Abend. Hier gedeihen sie, die Nachtschattengewächse, hier kommen sie ins Erzählen und Fabulieren. Hier wollen sie ewig bleiben. Oder mindestens bis zum Morgen, wenn Eveline die Bar schliesst,

Freitag 23. September 2016, 20:00 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 748 11 77 oder online unter: www.kultursteinhausen.ch

 **kultur
steinhausen**



kultur steinhausen

Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



Küchenumbau Info-Abend, jetzt anmelden!

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 05. Oktober 2016 von 18:30–21:00 Uhr
inkl. Schlussapéro in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch

20 Jahre
Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
Entgiftungswickel
oder eine
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



Gefüllte Tomaten mit Kartoffelstock

Herzhaft mit Tiefenwirkung

Dieses herzhafte Gericht sorgt nicht nur für Jubel bei deinen Gästen, es wirkt durch die frischen Kräuter auch als natürliches Antibiotika, stärkt die Leistungsfähigkeit des Gehirns und der Organe.

ZUBEREITUNG, CA. 45 MINUTEN

Kartoffelstock, ca. 30 Minuten

- Kartoffeln schälen, vierteln und für ca. 20 Minuten weich kochen. Anschliessend abtropfen und stampfen.
- In der Zwischenzeit Majoran, Thymian und Rosmarin fein schneiden und beiseite stellen.
- Pflanzenmilch mit Öl in einer Pfanne erwärmen und den Kartoffelstock unterrühren. Die geschnittenen Kräuter mit den Mohnsamen dazugeben und gut mischen.



Rezept: Körnlipicker, Foto: Oliver Hauser, Fotoassistentz: Anabel Huber, Styling: Dörte Lehmann, Foodstyling: Jenny Susanti, Bildbearbeitung: Nicole Reich

- ZUTATEN VEGAN FÜR CA. 50 CHERRYTOMATEN
- 500 g Kartoffeln
 - 2 TL Majoran (frisch)
 - 1 TL Thymian (frisch)
 - 1 TL Rosmarin (frisch)
 - 2 TL Petersilie (frisch)
 - 1,5 dl Pflanzenmilch nach Wahl (z.B. 7-Kornmilch)
 - 3-5 EL Öl nach Wahl (z.B. Olivenöl)
 - 1/2 TL Mohnsamen
 - Muskatnuss, Salz, Pfeffer
 - 50 Cherrytomaten

- Mit Muskatnuss, Salz und Pfeffer nach Belieben abschmecken. Den vorbereiteten Kartoffelstock beiseite stellen.

servieren. Falls das nicht gehen sollte, kann der Kartoffelstock auch nur auf die Tomatenhälften gegeben werden.

Tomaten, ca. 15 Minuten

- Die Tomaten waschen und Deckel weg-schneiden. Für ca. 10-15 Minuten bei 200 ° C, Unter-/Oberhitze backen.
- Tomaten anschliessend mit dem Spitzmesser aushöhlen und den Kartoffelstock mit zwei Teelöffel einfüllen und



Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

«Einige der Zutaten sind in der Ursdrogerie erhältlich.»

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung /Detox-Fussbad



Rita Meier

Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal gross bin ...

2-Radcenter und Babycenter



Blauringlager in Ennetmoos, Nidwalden

Eindrücke in Bildern

Das Sommerlager 2016 ist vorbei und wir sind mit vielen tollen Erinnerungen zurückgekehrt.

Mit 40 Kindern und 20 Leiterinnen sind wir nach Ennetmoos ins Steinzeit-Camp gereist. Während zwei Wochen sind fünf Völker in Stafettenläufen, Geländespielen und Spielturnieren gegeneinander angetreten. Mit den erspielten Steinen haben wir Dörfer auf unserem Spielfeld gebaut und im Wald Hütten aufgestellt. Wir haben Theater und Tänze einstudiert, die wir uns beim Dorffest und am Bunten Abend gegenseitig vorgeführt haben. Nach zwei Wochen haben wir das Steinzeit-Camp verlassen und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer.



Vereine



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

EICHHOLZ GARTENFEST

Fr, 2. September 2016
16:00 bis ca. 21.30 Uhr

Geniessen und erleben Sie...

- ▶ unsere kulinarischen Angebote
- ▶ musikalische Unterhaltung
- ▶ grosse Tombola
- ▶ Bastelangebote für Kinder

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Stiftung Eichholz
Eichholzstrasse 13
6312 Steinhausen

Tel. 041 748 61 30
info@stiftung-eichholz.ch
www.stiftung-eichholz.ch


Stiftung Eichholz
WOHNEN • LEBEN • BESCHÄFTIGEN

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Wer erledigt bei Ihnen den technischen Unterhalt?

Vom Verlegen der Leitungen bis zur Installation der Beleuchtung, von der Steckdose bis zum innovativen Energieverteilssystem können Sie sich auf uns verlassen.

Mit viel Erfahrung im technischen Gebäudeunterhalt von:

- Wohnbauten
- Gewerbe / Dienstleistung / Gastro
- Landwirtschaft

Fachmännisch und termingerecht


eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

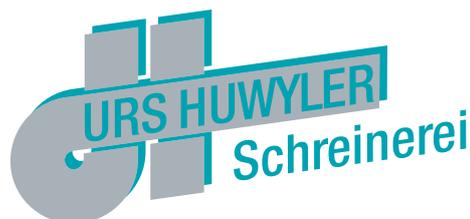
gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Küchenumbau-Infoabend

Wertvoll und inspirierend

Die Erneuerung der über viele Jahre genutzten Küche ist ein Wunsch vieler Eigenheimbesitzer. Und zu Recht sollte dieses einmalige Projekt mit Weitblick und Gespür angegangen werden. Deshalb hat Kilian Küchen aufgrund jahrelanger Erfahrungen den bestens bewährten Küchenumbau-Infoabend entwickelt.

«Der Abend war für uns eine echte Bereicherung. Unsere Erwartungen sind mehr als erfüllt und wir können die nächsten Schritte mit einem guten Gefühl angehen.» So und ähnlich antworteten die meisten teilnehmenden Paare auf die Frage von Geschäftsführer Kilian Huwyl, wie ihnen der Abend gefallen hat.

Am Infoabend erfahren Sie viel Nützliches über die zahlreichen Facetten eines bevorstehenden Küchenumbaus. Zum einen erhalten Sie Anregungen zu möglicher Raumgestaltung, Farbentrends, Arbeitsflächenmaterialien, Glasrückwänden und neusten Küchengeräten usw. Zum anderen bleibt genügend Zeit für individuelle Fragen, die in der Regel 1:1 anhand der inspirierenden Ausstellungsküchen beantwortet werden können. So entsteht aus vagen Vorstellungen schrittweise die eigene Traumküche in klareren Konturen.

Genauso wichtig wie die Planung der eigentlichen Küche ist das Wissen um den gesamten Projektablauf. Sie erhalten nützliche Informationen zur Dauer und zu bewährten Vorgehensweisen beim Umbau. Eine Variante ist, ein paar Tage in die Ferien zu gehen. Kilian Küchen leitet in dieser Zeit den gesamten Umbau,

an dem in der Regel mehrere Handwerker beteiligt sind. Und wenn Sie nach Hause kommen, stehen Sie begeistert in Ihrer neuen Traumküche.



Die Fotos zeigen die Vorher-/Nachher Aufnahmen einer Küche in einem Mehrfamilienhaus in Küssnacht am Rigi. Die Familie wünschte sich eine Rüstinsel mit einem Sichtschutz. Ein Mauerteil wurde entfernt, der Raum vergrössert. Helligkeit war ein wichtiger Faktor. Dazu wurde die Decke für die Einbauleuchten heruntergehängt. Kilian Küchen leitete den ganzen Umbau, welcher sogar eine neue Dusche und ein neues WC umfasste.

Der Besuch eines Infoabends lohnt sich auf jeden Fall. Er ist unverbindlich und kostenlos. Garantiert erhalten die maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein sicheres Gefühl für die weiteren Schritte.

Der nächste Infoabend findet am Mittwoch 5. Oktober 2016 von 18.30 – 21.00 Uhr statt. Weitere Daten und Informationen entnehmen Sie bitte der Website.

Das Berater-Team von Kilian Küchen freut sich auf Ihre Anmeldung: Telefonisch oder online auf www.kiliankuechen.ch

20 Jahre

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen GmbH,
Hinterbergstrasse 9, 6330 Cham
Telefon: 041 747 40 50
Mail: info@kiliankuechen.ch

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumptstrasse 13
Telefon 041-741 23 80
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Kidsboerse.ch

Steinhausen

Zentrum Chiematt

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.

Ausgabeschluss der Nummern: 09. September 2016

Kd.Nr. und Info erteilt: **kdnr@kidsboerse.ch Corinne Pauli 041 781 37 75**

Name, Adresse, Tel.Nr.und Email angeben, dann erhalten Sie die Kundennummer und die genaue Beschreibung.

Annahme: Dienstag, 13. September, 17.00 – 20.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 14. September, 13.30 – 16.00 Uhr

Rückgabe + Auszahlung: Mittwoch, 14. September, 19.30 – 20.30 Uhr

Achtung neue Rückgabe ZEIT: 19.30h – 20.30h

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen wird:

Herbst- und Winterkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M), Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Winterartikel, Schlittschuhe, Skis usw., **gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand.**

Max. 40 Artikel/Kundennummer.

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld am Auszahlungstag bis 21.00Uhr, wird verfügt; für fehlende Artikel oder Artikel deren Anhänger fehlt, wird keine Haftung übernommen!

Kidsboerse – Team, Steinhausen

Mostelberg

Mountainbike-Tour

Vier bis fünf Mountainbike-Tagestouren stehen beim VC Steinhausen auf dem Jahresplan. Heute können wir die geplante Tour bei herrlichem Wetter in Angriff nehmen.

Wir fahren nach Baar und schaffen dem Lorzentobel entlang die mässige Steigung trotz der frühen Tagesstunde locker. Beim Schmittli machen wir einen ersten kurzen Halt. Weiter geht es durch Neuägeri, dem Rämseibach entlang zum Nollen und über die Bergmatt der bewaldeten Seeseite entlang. Wir geniessen die frühe morgendliche Stimmung (ein kurzes kühlendes Bad wäre auch nicht zu verachten). Schon bald erreichen wir via Schlachtkappelle die Gemeinde Sattel und starten den deftigen Aufstieg auf den Mostelberg. Meter für Meter erweitert sich der Blick über den Ägerisee, die gegenüberliegende Rahmenegg, den Wildspitz und die Rigi. Bald erreichen wir den Mostelberg und über den Wanderweg den Herrenboden. Hier haben wir unsere Rast mehr als verdient.

Frisch gestärkt geht es steil zum Raiffeisen Skywalk hoch (bikend über die Hängebrücke wäre eine echte Herausforderung, ist aber nicht erlaubt) und über die Vordermäden rasant hinunter nach Rothenthurm. Alle Höhenmeter bewältigt? Weit gefehlt. Steil geht es hoch auf den kleinen Morgartenberg, über ein sumpfiges Wiesenstück und auf der herrlichen Panoramastrasse zurück nach Alosen. Der letzte zähe Anstieg auf den Kistenpass hat es nochmals in sich. Täusche ich mich oder höre ich ein Murren? Die gemütliche Verköstigung in der Besenbeiz entschädigt für die Strapazen.

Auf der letzten Etappe Richtung Gubel geniessen wir nochmals den fantastischen Blick über das Zugerland. Nach der herrlichen, anspruchsvollen Abfahrt zur alten Lorzentobelbrücke und weiter nach Baar erreichen wir nach knappen 5 Fahrstunden, 65 km und beinahe 1400 hm Steinhausen wieder. Auf den traditionellen Abschlusstrunk verzichten wir – die Fussball-EM geht offensichtlich auch bei Bikern vor. Es hat Spass

gemacht und wir sind stolz auf die geleisteten Kilometer.

Claudia Walter, Tourenleiterin



Neue Mitglieder sind herzlich willkommen: Anmeldungen sind möglich auf www.veloclub-steinhausen.ch in der Rubrik «Verein»

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



Vater-Kinder-Tag: Respekt & Kampfspiele®

Samstag, 17. September 2016, 13.00 bis 18.30 Uhr

Ein besonderes Abenteuer mit Spiel, Spass, Kampf und einer leckeren Grillade wartet auf die Männer und Kinder.

An diesem Nachmittag spielen wir verschiedene Spiele in unterschiedlichen Konstellationen und lernen unseren eigenen inneren Schiedsrichter kennen, der uns vor Grenzverletzungen schützt. Kampfspiele® ist kein Kampfspiel, kein Kampfsport und keine Selbstverteidigung. Kampfspiele® steht für Fairness, Regeln, Rituale, Bewusstsein, Ruhe, Spass, Freude, Authentizität und gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Miteinander. Wir als Anleiter von Kampfspiele® schützen den Rahmen und setzen Ideen und Instrumente ein, damit wir uns alle wohl fühlen und eine tolle und erlebnisreiche Zeit miteinander verbringen können.

Programm:

13.00 bis 17.00 Uhr Kampfspiele®
17.00 bis 18.30 Uhr Grill und Geschichten

Treffpunkt:

13.00 Uhr beim Dojo Kushido Steinhausen, Allmendstrasse 15, 6313 Steinhausen
Beschränkt Parkplätze vorhanden

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bei schönem Wetter grillieren wir beim neuen Dorfspielplatz und bei regnerischem Wetter beim Zentrum Chilematt.

Wer:

Väter mit ihren Kindern, Grossväter mit ihren Enkelkindern und Göttis mit ihren Göttikindern. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Anmeldefrist:

12. September 2016

Kosten:

keine

Mitnehmen: Sportbekleidung für Kampfspiele® (im Dojoraum), wir sind dort barfuss. Für das Grillieren: Grillade und Zubehör, angepasste Freizeitkleidung und

ein kleines Dessert für's gemeinsame Dessertbuffet. Getränke und Snack, am Abend Bier und Wein für die Erwachsenen wird von der Reformierten Kirche Kanton Zug offeriert. Das Geschirr stellen wir ebenfalls zur Verfügung.

Versicherung: Unfall- und Haftpflichtansprüche sind Sache der Teilnehmenden.

Organisation: Sarah Bally, Sozialdiakonin der Ref. Kirche Steinhausen, 041 741 13 86, sarah.bally@ref-zug.ch und Bruno Baumgartner, Sozialdiakon der Ref. Kirche, Bezirk Baar Neuheim und Instruktor für Kampfspiele®

Wir freuen uns sehr auf euch!
Sarah Bally und Bruno Baumgartner

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

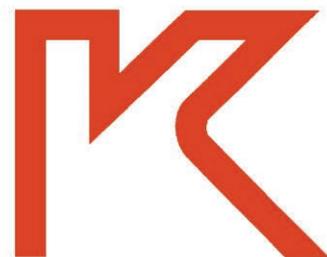
schreinerei
schrankdesign
laminatböden

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

gebrüder
huwiler

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



ref. Kirche



Zämä Zmittag ässe

Sie sind herzlich eingeladen
zu einem **afghanischen Mittagessen**
am **Mittwoch, 5. Oktober 2016**
um **12.00 Uhr** im Zentrum Chilematt.
Es kochen für Sie Frauen und Männer
aus der Durchgangsstation Steinhausen.

Anmeldungen bis zum 29. September 2016 unter:

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch oder Tel: 041 741 84 54.

Ihre Spende für das Mittagessen kommt zur einen Hälfte dem Welt-Sozial-Projekt „Müllberg-Kinder“ in Cebu City (Philippinen) zugute, die andere Hälfte geht an die ökumenische Freiwilligengruppe „Interkultureller Dialog“, die mit Flüchtlingen in und um Steinhausen arbeitet.

Die Unkosten für das Mittagessen tragen vollumfänglich die Katholische Pfarrei Steinhausen und die Reformierte Kirche Steinhausen.

Auf Ihr Kommen freut sich der **Verein „Welt-Sozial-Projekt Steinhausen“**.

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Starker Magen

Liebe Kundin, Lieber Kunde

Der Magen reagiert auf verschiedene Belastungen mit diversen Beschwerden. Der Stein im Bauch oder ein ungutes Bauchgefühl sind oft genutzte Redewendungen und weisen auf die Sensibilität der Verdauung hin. Im September zeigen wir Ihnen wie Ihr Magen und die Verdauung stark und gesund bleiben und was Sie für ein gutes Bauchgefühl tun können.

Wenn Stress auf den Magen schlägt

Nicht nur die Nahrung, sondern auch Stress und psychische Belastungen können die Verdauung in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Werden Stress und mentale Belastung zum Dauerzustand, dann können daraus auch verschiedene Verdauungsbeschwerden wie z.B. Völle- und Druckgefühle, Blähungen, Magenschmerzen oder krampfartige Beschwerden entstehen.

Wärme für einen starken Magen

Viele Verdauungsbeschwerden bessern durch Wärme. Die tibetische Medizin nutzt die wärmende Wirkung der Scharfstoffe von Galgant und Langem Pfeffer. Wie eine Bettflasche von innen unterstützt das tibetische Arzneimittel Padma Digestin die Verdauung und stärkt diese. Überreizte Magennerven werden beruhigt und Beschwerden gemildert.

Ihr Naturheilmittelspezialist



URS DROGERIE
 Blickendorferstr. 4 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



BON

Knusprig leicht

Eine gesunde Verdauung benötigt genügend Ballaststoffe. Das Bio King Beeren Crunchy Müsli liefert dem Körper wertvolle Kohlenhydrate und Ballaststoffe. Schmackhaft, knusprig gebacken und nicht geröstet, ist es ein optimales Frühstück oder eine leichte Zwischenmahlzeit. Bei Ihrem nächsten Einkauf im September 2016 schenken wir Ihnen eine Kleingrösse Bio King Beeren Crunchy Müsli im Wert von **Fr. 2.50**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat September 2016. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender September 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	02.09.16	18:00	Winzerfest auf dem Dorfplatz	Dorfplatz	Rebbaugenossenschaft
Mi	07.09.16	14:00	Besuch bei der Feuerwehr Steinhausen	Feuerwehrdepot Steinhausen	Club junger Eltern
Mi	07.09.16	15:30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1	Club junger Eltern
So	11.09.16	10:00	Seifenkistenrennen «Grand Prix Freudenberg»	Bannstrasse	Jungwacht
Di	13.09.16	19:30	FG-Steinhausen: Frauengottesdienst	Don Bosco Kapelle, Zentrum Chilematt	FG-Steinhausen
Do	15.09.16	19:30	Lesung mit Pedro Lenz	Zentrum Chilematt	Bibliothek
Fr	23.09.16	20:00	P. Galizia & R. Wyss mit «Nachtschatte»	Zentrum Chilematt	kultur steinhausen
So	25.09.16	10:00	Abstimmungen	Rathaus Steinhausen	Gemeinde
So	25.09.16	10:15	26. Sonntag im Jahreskreis	Kirche Don Bosco	Kirchenchor St. Matthias
Mi	28.09.16	07:30	Unternehmerfrühstück	Zentrum Chilematt	Gemeinde

Fellmann GARTEN AG
Gartenpflege Gartenbau

Postfach 2235 • 6342 Baar
info@fellmanngarten.ch
041 761 14 62



kompetent • • •
vielseitig • • •
kundenfreundlich • • •

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen
h2o@coiffureh2o.ch 041 740 41 29
www.coiffureh2o.ch

SHIATSU PRAXIS DUBACH

Irma Dubach
Allmendstrasse 3a
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch



URS DROGERIE




«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch